



STEPHAN HÄRTER
Massage-Spezialist
Seite 5



BINIA FRÖLICH
Ehrenamt-Allrounderin
Seite 6



SANDRA DETTWYLER
Neo-Buchkritikerin
Seite 6



TAE RAHEL WOOTLI
Co-Schulleiterin
Seite 7



KURT RICHARD
Schwarz-Spieler
Seite 12



Worb wächst weiter nach innen.

Bild: S. Mathys

Worber Ortsplanung

Gesamtrevision zustande gekommen

Seit dem 18. März 2022 ist die neue Ortsplanung von Worb rechtskräftig. Während der neunjährigen Entwicklungsphase musste das Dossier immer wieder angepasst werden, da die Raumplanung auf nationaler Ebene ebenfalls einer Gesamtrevision unterzogen wurde.

Die Schwerpunkte der Gesamtortsplanung sind unter anderem die Entwicklung nach innen, die Energie- und der Erhalt von Landschaft und Artenvielfalt. Darüber hinaus strebt die Einwohnergemeinde Worb eine Bevölkerungszunahme von 50 Personen pro Jahr an. Mit dem auf die Innenentwicklung angepassten Baureglement sollen die Prozesse bei Bauvorhaben vereinfacht werden. Was zu einer Erleichterung

bei Bewilligungen von An- und Ausbauten, sowie der Umnutzung von Baugrund führt. Denn Worb's Baulandreserven sind erschöpft und bei der neuen Ortsplanung wurde auf die Umzonung von neuem Bauland verzichtet. Gesamtrevisionen sind zeitintensiv, doch in der Regel sollten sie nach drei bis vier Jahren vollzogen sein. Durch die nationale Revision der Raumplanung sei die ohnehin schon

hohe Komplexität einer Gesamtrevision nochmals stark gestiegen. «Das grosse Handicap war, dass die Gesetze auf nationaler und kantonaler Ebene fortlaufend geändert wurden», sagt Gemeindepräsident Niklaus Gfeller. Somit habe es keine verlässlichen gesetzlichen Grundlagen für die Planung gegeben, was die Arbeit an der Ortsplanung sehr erschwert habe.
Seite 3 AW

Ferienbetreuung

Angebot wird fester Bestandteil

Der Grosse Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. März 2022 die definitive Einführung der familienergänzenden Kinderbetreuung während den Schulferien beschlossen. Somit geht Worb einen weiteren Schritt, der der Vereinbarkeit von Beruf und Familie dient.

Im August 2022 läuft die dreijährige Pilotphase zur Ferienbetreuung aus. Wie sich gezeigt hat, entsprach das Projekt auch während der Corona-Pandemie einem echten Bedürfnis. So habe es in den über zwei Jahren der Testphase nur wenige Tage gegeben, an denen das Angebot unterbesetzt gewesen sei. Familienergänzende Betreuungsplätze sind aus einer modernen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken, denn gerade die Schulferien können für berufstätige Eltern zu einer Herausforderung werden. Das wird auch im Grossen Gemeinderat so gesehen und mit einigen geringfügigen

Änderungen am definitiven Reglement wird die Ferienbetreuung nach Ablauf der Pilotphase, wie bisher, während sieben Schulferienwochen im Jahr weitergeführt. Eine der Änderungen ist, dass das Angebot nur noch Kindern vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse offensteht, da sich Jugendliche während den Ferien lieber auf eigene Faust organisieren. Ebenfalls wird die Gebührenerhebung für die Elternbeiträge angepasst, um den administrativen Aufwand zu verringern. Auch noch nicht sicher ist, ob die 16 Betreuungsplätze, die derzeit angeboten werden, ausreichend sind. Da die Anmeldungen für die Tages-

schulen Worb und Rüfenacht in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, könnte sich auch die Nachfrage nach Ferienplätzen erhöhen. Seite 4 AW

Worber Geschichte

Sensationeller Bibelfund

Im Kirchgemeindehaus wurde im vergangenen Jahr eine Luther-Bibel aus dem 18. Jahrhundert abgegeben. Am 10. März hat die reformierte Kirchgemeinde Worb diese Bibel in einer kleinen Zeremonie an die IG Worber Geschichte übergeben. Nun kann man gespannt sein, welche Geheimnisse das Buch bei seiner Auswertung preisgibt.

Es kommt einer kleinen Sensation gleich, dass eine Luther-Bibel, die 1798 in Basel gedruckt wurde, ausgerechnet in Worb auftaucht. Denn bis Ende 18. Jahrhunderts waren im Kanton Bern Bibeln in Umlauf, die sich nach den Lehren des Genfer Reformators Johannes Calvin orientierten. Für den Kirchgemeinderat der reformierten Kirche Worb ist diese Luther-Bibel ein wertvolles Kulturgut, das in Worb bleiben soll. Aus diesem Grund wurde die Bibel nun an die IG

Worber Geschichte übergeben. Bevor das Buch in die Bibliothek des Geschichtsvereines kommt, wird es durch den Historiker Marco Jorio ausgewertet. Ihn interessiert vor allem die Frage, wie eine Luther-Bibel ihren Weg nach Worb gefunden hat. Seine Erkenntnisse werden im Lauf des Jahres in der Worber Post publiziert. Derzeit ist noch nicht bekannt, wann und wie die Bibel der interessierten Öffentlichkeit präsentiert wird.
Seite 12 AW

Worber Ortsteile

Traditionell verbunden

Im zweiten Teil der Serie über die Worber Ortsteile geht es nach Richigen. Neben Landwirtschaft und Gewerbe, gestalten acht Vereine ein aktives Dorfleben. Richigen hat eine intakte Dorfgemeinschaft, wo jede jedem hilft: ein Stück heile Welt.

Richigen ist ein Paradebeispiel, wie eine intakte Gemeinschaft funktionieren könnte. Ob es ums Arbeiten oder gemeinsame Feiern geht, im 441-Seelendorf packen alle mit an. Der Gemeinschaftssinn spielt schon von Kindsbeinen an eine wichtige Rolle, 19 Kinder besuchen die Mehrjahrgangsklasse der Primarschule Richigen. Obschon die Schulschliessung geprüft wurde, ist das heute kein Thema mehr. Wovon das ganze Dorf profitiert, denn nebenbei dient das Schulhaus auch als wichtiger Begegnungsort und Vereinslokal. Das Dorf

ist hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt, doch daneben existieren diverse Kleinbetriebe in verschiedenen Sparten. Vor allem ist man froh, dass der Landgasthof Rössli die schwierigen Zeiten während der Corona-Pandemie überstanden hat. Mit der Viktoria-Stiftung beherbergt Richigen ausserdem eine vom Kanton Bern anerkannte Institution, die im Bereich Kinderschutz und Justizvollzug bei Jugendlichen tätig ist. Ein Portrait über einen Ort, der auch heute noch ein bisschen heile Welt geblieben ist.
Seite 4 AW

218900
Kaufe Autos fast alle Marken
Bar bezahlt und sofort abgeholt.
Mobile 079 322 20 53

BICYCLE STORES MR. FEELGOOD
E-MTB von Rocky Mountain mit superkraftvollen 108 Nm Motor und grossem 720 Wh Akku jetzt an Lager!

CHF 6'599.- 218073

www.tanneroptik.ch
Brillen und Kontaktlinsen
geht nicht :-)
- gibt's nicht
So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**
217957 Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76



Jetzt auch
als Plug-
in-Hybrid

Der neue Multivan

Willkommen in einer neuen Welt



Garage Ozelley AG
Erlenauweg 5c, 3110 Münsingen
Tel. 031 721 10 01, www.garage-ozelley.ch

218410

Finde den Fehler! probst
markieren, Foto machen und an
079 334 56 23 senden

Malergeschäft Worb
031 839 00 64
farbig.ch

218069

· Schlosstaliden 2
· 3076 Worb
· Telefon 031 839 23 77
· www.gloorworb.ch

217630

· Keramische Wand- und Bodenbeläge
· Badumbauten

**Ihr Spezialist für XXL-Formate
bis 160 × 320 cm**

Fivian Plattenbeläge · 3076 Worb · www.fivian.info

218068

IHR VERTRAUENSGESCHÄFT BEI TODESFALL

- Betreuung und Beratung Tag und Nacht
- Organisieren von Erdbestattungen oder Kremationen
- Erledigen aller Formalitäten
- Drucken von Zirkularen/Danksagungen
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Umfassende Beratung zur Sterbevorsorge

Bestattungsdienst
GRUNDER AG
Hutmatt 168, 3068 Utzigen
Telefon 031 839 19 72
Bestatter mit eidg. Fachausweis
www.grunder-bestattungen.ch

Seriös und vertrauenswürdig treten wir die Nachfolge von Grossenbacher Bestattungen an.

217963

RAYMANN
Gartenbau AG
3076 Worb 031 839 34 74
www.raymangartenbau.ch

Neue Herausforderung?
Wir suchen Verstärkung!

217968

ISOLIEREN MIT SCHAFWOLLE

Abbau von Formaldehyd Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

Einbaumöglichkeiten Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

Fugenzöpfe von 10–30 mm und 50–60 mm bei Fenstern und Türen verwendbar. Dank innovativer Aufwicklung, einfach abwickelbar und kein Verknöten.

Brandkennziffer 5.2 schwer brennbar Mit **Mottenschutz** ausgerüstet

Bestes Preis- Leistungsverhältnis und ab sofort über den Grosshandel in der Schweiz verfügbar.

Bewertung eco 1 eco-bau
für Dämmplatten und Fugenzöpfe

Jetzt Musterbox bestellen!
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

MINERGIE® FISOLAN AG | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggstein
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

218074

Überall für alle

SPITEX

oberes
Worbental

**Pflege, Hauswirtschaft
Fusspflege, Mahlzeitendienst
Spitex-Notruf**

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb
Telefon 031 839 92 92

218067

Ihr Partner rund um Metall

ISELI

Schlosserei AG

Gutshofweg 609
3077 Enggstein
031 839 47 07
info@iseli-enggstein.ch
www.iseli-enggstein.ch

217629

Als regionaler
Immobilien spezialist
beraten wir Sie gerne in den Bereichen

- Verkauf
- Bewertung
- Bewirtschaftung
- Erstvermietung

Wir freuen uns auf Sie.
Telefon 031 954 12 12, info@zollinger.ch, www.zollinger.ch

218344

Behaglich & natürlich wohnen
GFELLERHOLZBAU

Holzbau | Zimmerarbeiten | Umbau | Holzsystembau | Fassaden | Terrassenböden | Innenausbau | Türen | Schreinerarbeiten | Parkett | Treppenbau
Gfeller Holzbau GmbH | Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | gfeller-holzbau.ch

217969

Reformierte Kirchgemeinde Worb

Friedensgebet für die Ukraine
Mittwoch, 6. und 13. April,
19.30 Uhr Kirche Worb

Bestürzt und betroffen nehmen wir am Schicksal der Menschen in der Ukraine Anteil. Wir hoffen, dass der rohen Gewalt Einhalt geboten werden kann und beten für den Frieden. Wir finden uns zum gemeinsamen Gebet zusammen und geben unserer Anteilnahme und Hoffnung Ausdruck.

Unsere Ostergottesdienste
Donnerstag, 14. April, 19 Uhr
Kirche Worb
Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl
Pfarrer Stefan Wälchli, Katrin Günther Orgel

Freitag, 15. April, 9.30 Uhr
Kirche Rüfenacht
Gottesdienst am Karfreitag
Pfarrer Judith Wenger, Chor EGW, Katrin Günther Orgel

Sonntag, 17. April, 9.30 Uhr
Kirche Worb
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Daniel Marti, Tabita Probst Blockflöte, Uta Pfautsch Orgel

Musik
Karfreitag, 15. April, 17 Uhr
Kirche Worb
Konzert mit Lesung zu Karfreitag
Annette Unternährer Orgel, Pfarrerin Melanie Kummer Texte, Hans-Jakob Bollinger Zink, Germán Echeverri, Barockvioline.
«Anchor che col partire...». Madrigale und Instrumentalstücke aus Italien.

Kirchenspiel «Die Schöpfung»
Nach dem erfolgreichen ersten Kirchenspiel «Petrus der Brückenbauer» bringt die reformierte Kirchgemeinde Worb das Kirchenspiel «Die Schöpfung» im November 2022 zur Aufführung. Unter der Leitung von Simon Jenny (Regie), Katrin Günther (Musik), Elisabeth Jenny und Daniela Siegrist (Tanz), erarbeiten Freiwillige jeden Alters gemeinsam dieses Stück: Die aktuellen Fragen um Klimakrise, Bedrohung und Bewahrung der Schöpfung werden in vielfältiger Form zur Sprache gebracht und in Theater, Musik und Tanz umgesetzt.
Alle, die gerne singen, musizieren, Theater spielen oder tanzen sind eingeladen, dabei mitzuwirken.

Termine zum Vormerken:
Informationsanlass für Interessierte: Mittwoch, 17. Mai, 19.30 Uhr KGH Worb
Aufführungen: Freitag, 11. November, 19.30 Uhr Kirche Worb
Samstag, 12. November, 19.30 Uhr Kirche Worb
Sonntag, 13. November, 17 Uhr Kirche Worb
Auskunft: Daniela Siegrist, 031 839 90 55 daniela.siegrist@refkircheworb.ch
Stefan Wälchli, 031 839 13 50 stefan.waelchli@refkircheworb.ch

Reformierte Kirchgemeinde Worb
Enggsteinstrasse 4
CH-3076 Worb

031 839 48 67
sekretariat@refkircheworb.ch
refkircheworb.ch

217859



Wattenwil liegt neu in einer Weilerzone.

Bild: M. Küenzi

Worber Ortsplanung

«Es war ein Marathon»

Nach einer neunjährigen Entwicklungsphase ist die Gesamtrevision der Ortsplanung nun zustande gekommen. Bis zum Ablauf der Frist am 5. März 2022 sind keine Beschwerden eingegangen. Somit ist die Ortsplanung seit dem 18. März rechtskräftig.

Nach langer Bearbeitungszeit hat das Amt für Gemeinden und Raumplanung (AGR) am 3. Februar 2022 der revidierten Worber Gesamtortsplanung die Bewilligung erteilt. Sämtliche erhobenen Einsprüche konnten entweder in die Ortsplanung einfließen oder als unbegründet abgewiesen werden.

Die Schwerpunkte der neuen Ortsplanung sind neben der Siedlungsentwicklung nach innen die Energie- und Verkehrswege innerhalb der Siedlungsgebiete sowie der Erhalt von Landschaft und Artenvielfalt. Des Weiteren strebt die Gemeinde Worb eine Bevölkerungszunahme von 50 Personen pro Jahr an. Statt zwei, existieren nun vier Zonenpläne, nämlich je ein Zonenplan für Siedlung, Landschaft, Naturgefahren und Gewässerraum. Das Baureglement wurde auf die Innenentwicklung angepasst und dient der Erleichterung von Aus- und Anbauten sowie der Umnutzung von Baugrund innerhalb der Siedlungen. Damit werden die Prozesse bei Bauvorhaben insgesamt vereinfacht. Zusätzlich wurden Schutzbestimmungen in das Reglement aufgenommen wie Landschaftsschutz und Landschaftschongebiete sowie geschützte Bäume, Baumreihen und Hecken. Jedoch sind diese Gebiete teilweise durch Bund und Kanton übergeordnet festgelegt.

Ebenfalls neu ist, dass Wattenwil nun in einer Weilerzone liegt. Im Kanton Bern wird in Weilerzonen eine massvolle Entwicklung zugunsten der ortsansässigen Bevölkerung angestrebt. Bauernhäuser dürfen vollständig zum nichtlandwirtschaftlichen Wohnen oder mässig störenden Gewerbe umgenutzt werden, dabei sollen aber die Ortsbilder weitgehend erhalten bleiben.

Gesamtrevisionen brauchen Zeit
Um auf die laufenden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zielvorstellungen angemessen reagieren zu können, müssen Ortsplanungen regelmässig angepasst werden. Empfohlen wird dazu ein Zeithorizont von zehn bis fünfzehn Jahren. Doch mit der steigenden Komplexität dieses Bereichs sei dieses Zeitfenster in den letzten zehn Jahren zu einer unrealistischen Theorie geworden. So gesehen ist es normal, dass sich eine Gesamtrevision über mehrere Jahre hinziehen kann. Nachdem die letzte ausgearbeitete Ortsplanungsrevision 2011 an der Urne abgelehnt wurde, hat sich die Gemeinde Worb, unter anderem durch Mitwirkungsverfahren, in de-

nen die Bevölkerung miteinbezogen wurde, neu ausgerichtet und startete 2013 einen neuen Entwicklungsprozess. Das war aber nicht der einzige Grund, warum die Gesamtrevision der Worber Ortsplanung neun Jahre beanspruchte. Auch auf nationaler Ebene ist die Raumplanung angepasst worden. Das habe zu einem Paradigmenwechsel geführt; unter anderem sollte der Zersiedelung Einhalt geboten werden. Zahlreiche Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantonebene waren die Folge. Die Ämter mussten also die Gesetze und deren Vollzug in der Praxis erst erarbeiten. Die ohnehin schon hohe Komplexität einer Gesamtrevision sei dadurch erneut stark gestiegen. Da sich die Spielregeln im laufenden Prozess immer wieder verändert haben, mussten am Dossier Ortsplanung Worb mehrfach Änderungen vorgenommen werden. Aus diesem Grund konnte dem Grossen Gemeinderat erst im Juni 2019 ein beschlussfähiges Dossier vorgelegt werden. «Unter diesen Voraussetzungen wurde die Gesamt-

revision der Ortsplanung zu einem Marathon», so Urs Thöni, Leiter der Bauabteilung Worb. Unter normalen Umständen sollte eine Ortsplanungsrevision in drei bis vier Jahren vollzogen werden können. Auf diesen Umstand weist auch Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, das Fehlen von verlässlichen gesetzlichen Grundlagen habe die Arbeit sehr erschwert. «Für uns ist deshalb klar, dass zukünftige Änderungen der baurechtlichen Grundordnung nur noch im Rahmen von übersichtlichen Teilortsplanungsrevisionen vorgenommen werden», so Gfeller.

In einem nächsten Schritt werden die Daten in der digitalen Karte ÖREB (Informationssystem für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen) aufgeschaltet, so dass Eigentümerinnen alle öffentlich-rechtlichen Einschränkungen einsehen können. Mit der neuen Planungssicherheit können nun die Massnahmenblätter des Richtplans in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

AW



Grossratswahlen 2022

Erneut kein Sitz für Worb

Während die Grünen und die GLP Sitze dazugewinnen konnten, gilt die SP mit dem Verlust von sechs Sitzen als grosse Verliererin. Auch Worb geht wieder leer aus. Trotzdem konnten einige der Worber Kandidierenden gute Resultate erzielen.

Wie erwartet, aber zufrieden, das ist der Tenor, wenn man bei den Worber Parteivertretenden nach den Resultaten der Grossratswahlen vom 27. März fragt. Einziger Wermutstropfen; es hat schon wieder nicht für einen Worber Sitz im Kantonsparlament gereicht. Mit 7281 Stimmen hat Sandra Büchel (SP) das beste Ergebnis erzielt, doch sie hat es nur auf den fünften Ersatzplatz der Frauenliste der SP geschafft. Die grössten Aussichten in den Berner Grossrat aufzurücken, hat Gemeinderat Adrian Hauser, er konnte sich für die Mitte der zweiten Ersatzplatz sichern. Persönlich ist er mit seinem Wahlergebnis sehr zufrieden. «Da auf meiner Liste die bisherigen Grossräte wieder angetreten sind, war es mein Ziel auf einen Ersatzplatz zu kommen. So besteht jetzt doch die Möglichkeit noch in dieser Legislatur nachzurutschen», sagt er. Ähnlich sieht es My-

riam Gerber-Maillefer (Grüne), sie ist mit ihrem Wahlergebnis und im Allgemeinen mit dem der Grünen sehr zufrieden, «ich habe gehofft, dass die Grünen mehr Sitze holen.» Ebenfalls nicht überrascht über den Ausgang der Grossratswahlen ist Karin Waber (SVP), sie weist darauf hin, dass der Wahlkreis Mittelland-Nord für Worb schwierig ist. Seit der Berner Bezirksreform 2009 gehört Worb dem Wahlkreis Mittelland-Nord an, der sich um die Stadt Bern zieht. Allein aus diesem Wahlbezirk sind 264 Kandidierende für die 22 Sitze im Kantonsparlament, die Mittelland-Nord zustehen, angetreten. Auch wenn sich bei den Wahlergebnissen zeigt, dass ein grosser Teil der Worber Stimmbürger für Kandidierende aus ihrer Gemeinde gestimmt haben, hatten die 25 Kandidatinnen und Kandidaten den Nachteil, dass sie ausserhalb von Worb wenig bekannt sind. AW

Käserei-Kreisel zwei Tage gesperrt

Während alle seine Zufahrtsachsen im Verlauf des Grossprojekts «Verkehrssanierung Worb» erneuert worden sind, hat der Käserei-Kreisel selber seit Jahrzehnten keine Auffrischung mehr erhalten. Das will der Kanton nun korrigieren, indem er den Belag des Kreisels in der Woche nach Ostern saniert. Zu diesem Zweck muss der Käserei-Kreisel während zwei Tagen komplett gesperrt werden: vom **Dienstag, 19. April, ab 6 Uhr, bis am Donnerstag, 21. April 2022, 5 Uhr.**

Die Sperrung betrifft zwar nur den unmittelbaren Bereich des Käserei-Kreisels und nicht die Zufahrten. Dennoch gibt es Einschränkungen für den Durchgangsverkehr während der Sperrzeit:

- Der Verkehr von und in Richtung Grosshöchstetten wird via Biglen – Metzgerhüsi – Enggiststein umgeleitet und entsprechend signalisiert.

- Die Umleitung von und nach Trimstein und Richigen erfolgt über Worb SBB.
- Die Zu- und Wegfahrt zur Migros Worb ist über die Richigenstrasse und die Rubigenstrasse (einspurig) gewährleistet.
- Die Postauto-Linien 793, 794 und 795 sowie die Linie 168 von Bernmobil verkehren über die Umfahrungsstrassen. Die Haltestelle «Worb Dorf, Bahnhofstrasse» wird an diesen Tagen nicht bedient. Für die Linie 793 gibt es eine Ersatzhaltestelle an der Richigenstrasse bei der Migros.
- Das Trottoir ist von den Bauarbeiten nicht betroffen und steht für den Fuss- und den (stossenden) Veloverkehr zur Verfügung.

Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Sperrung auf die nachfolgenden Tage.

WoPo

RANDNOTIZ

Sprachlos

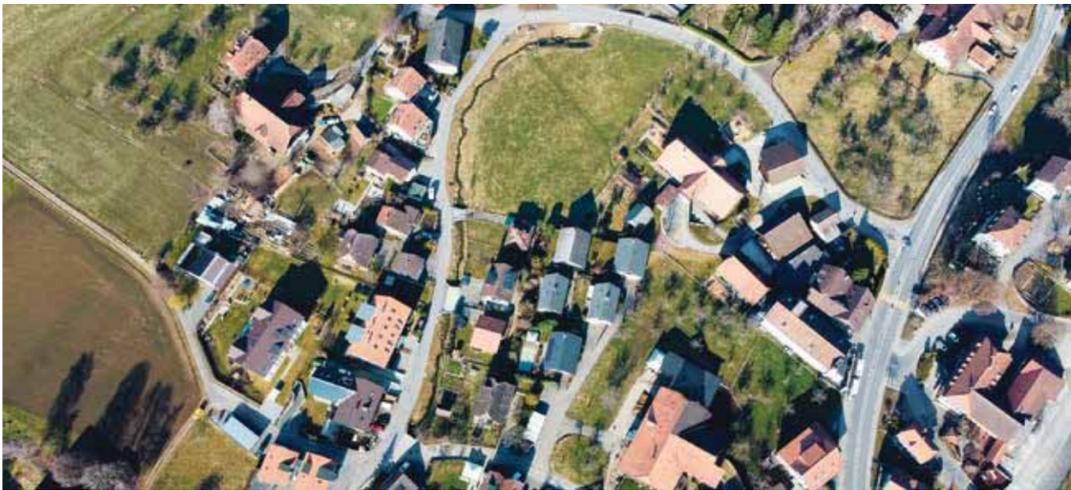
Heute erzähle ich Ihnen etwas, das sich zwar nicht unmittelbar in Worb abgespielt hat, oder doch? Am vergangenen Dienstagmorgen bin ich um 8.30 Uhr am Zieglerspital vorbeigefahren. Am Fussgängerstreifen auf der Morillonstrasse musste ich anhalten, weil eine Gruppe von rund 50 Personen die Strasse überqueren wollte. Alle zogen einen Rollkoffer hinter sich her und alle hatten wohl ihr Ziel, das Bundesasylzentrum, gerade erreicht. Wie ein Blitz traf mich diese Erkenntnis: müde und verängstigt dreinblickende Menschen, meist Frauen und Kinder, welche in einem Köfferchen ihre Habseligkeiten hinter sich herzogen, nachdem sie drei Wochen zuvor gänzlich ahnungslos ihrem alltäglichen Leben nachgegangen waren. Was sich wohl in den Koffern befand? Eine Existenz, verpackt in 50 Litern Inhalt?

Was würden Sie einpacken, wenn Sie völlig unvorbereitet und fluchtartig Ihr Zuhause verlassen müssten? Ich denke spontan an die Fotoalben unserer Kinder, an ein paar warme Kleider, an wichtige Dokumente. Während ich weiterfahre, bleiben mir die Blicke der Menschen in der Erinnerung hängen. Eine Mischung aus kompletter Erschöpfung, Angst und Dankbarkeit. Ein müdes Lächeln hat mich gestreift...

Wieder zuhause angekommen, versuche ich zu verstehen, warum bloss 2'000 Kilometer von uns entfernt ein Überfall auf Brüder und Schwestern stattgefunden hat. Ich lerne, dass Kiew die Mutter aller russischen Städte genannt wird, dass die Ukraine die Wiege des Zarenreichs und der Sowjetunion ist. Ich erahne, dass im fernen Moskau jemand unter einer Glasglocke sitzt und von dem grossen, russischen Reich träumt, in welchem er gross geworden ist. Entschuldigen lässt sich die Aggression aber keinesfalls, und die Zeit lässt sich – zum Glück – nicht zurückdrehen. Ich bleibe an diesem Dienstagmorgen sprachlos zurück, halte inne und überlege, was ich tun, wie ich helfen kann, auch hier in Worb. Wir können alle unterstützen, jedes nach seinen Möglichkeiten, nicht nur mit Kleidern, Essen und Medikamenten. Wir alle können dafür sorgen, dass die geflüchteten Menschen hier vorerst zur Ruhe kommen können. Schenken Sie ihnen ein Lächeln zurück, schenken Sie ihnen die Zuversicht, dass sie hier willkommen sind, und schenken Sie ihnen die Hoffnung, dass sie bald in ihr eigenes Land werden zurückreisen können.



URSULA SCHREIBER



Richigen von oben.

Bild: zvg

Ortsteile der Gemeinde Worb

Traditionelles Richigen: gemeinsam werken, gemeinsam feiern

Nur 441 Einwohner zählt der Worber Aussenort Richigen, und doch gibt es 8 aktive Vereine: Feldschützen, Frauenchor, Männerchor, Hornusser, Frauenverein, Milchproduzentengesellschaft, Viehzuchtverein und den Eishockeyclub Richigen-Bandits. Die bekannteste Richigerin ist Francine Jordi, Schweizer Sängerin und Komponistin von Schlagern und volkstümlicher Musik. Sie wurde 1977 als Francine Lehmann geboren und ist auch heute noch stark mit dem Dorf Richigen verbunden.

Samuel und Corinne Tüscher, die im Dorf sehr gut vernetzt und bekannt sind, sowie Marliese Zürcher, Margrit Bigler und Sandra Binggeli vom Frauenverein Richigen, haben über ihr Dorf gesprochen.

Familie Tüscher

Corinne und Samuel Tüscher leben mit ihren zwei Buben in einem Bauernhaus mit Landwirtschaftsbetrieb, den er 2012 von seinen Eltern übernommen hat. Er baut Getreide, Kartoffeln, Raps und Gemüse an, Schweine und einige Hühner gehören ebenfalls zum Hof. Sein Gemüse verkauft er jeweils am Marktstand vor dem chinoworb. Corinne arbeitet zu 40% im Büro der Landi Moossee und kümmert sich zusätzlich um die Buchhaltung des eigenen Betriebs. Im Dorfleben von Richigen spielt Samuel Tüscher eine wichtige Rolle: Er organisiert mit allen Vereinen zweimal im Jahr ein Treffen, an welchem die kommenden Anlässe diskutiert und geplant werden. Er selbst organisiert den «Dorfempfang», wie er sagt: «Wenn jemand ans «Eidgenössische» geht, wenn eine Mannschaft erfolgreich ist, ob Hornusser, Schützen, Unihockey oder Curler, dann wird das Team von der Dorfgemeinschaft standesgemäss auf unserem Dorfplatz empfangen.»

Kaum Strukturwandel bei den Bauern, erfolgreiches Gewerbe

Die strukturellen Veränderungen bei den Richiger Bauernbetrieben sind überraschend klein. Es gibt kaum weniger Betriebe als früher, lediglich ihr Fokus hat sich verändert. War noch vor 20, 30 Jahren fast jeder Betrieb ähnlich aufgestellt, d.h. man produzierte Milch und eine breite Palette an diversen Erzeugnissen, sind die meisten Betriebe heute klar spezialisiert. Es verbleiben noch 5 Milchproduzenten, welche Emmi beliefern, während der Ackerbau zugenommen hat. Inzwischen wirtschaften viele Betriebe nach IP-Standard. Bekannt und beliebt in der gesamten Gemeinde Worb ist das Erdbeer-Selbstpflückfeld, das die Richiger Familie Bigler betreibt. Zum Richiger Gewerbe zählen verschiedene kleinere und grössere Firmen. Thomas Lehmann führt bereits in der vierten Generation einen Malerbetrieb. Die Hofstetter Zelt und Event AG, die neben Festzelten auch Tribünen für Grossanlässe baut, errichtete im Januar 2022 zum FIS Weltcup in Adelboden

eine 5.200m² grosse Zeltstadt, und das bereits zum vierten Mal in Folge. Mit «Rototec» befindet sich auch ein Hersteller von Pumpen in Richigen, der Produkte mit spannenden Namen wie «Exzenterschneckenpumpen» oder «Schlauchquetschpumpen» herstellt. Eine Schreinerei befindet sich ebenfalls im Ort, sowie die Treuhandfirma Zürcher. Diverse Kleinbetriebe wie zum Beispiel eine Gartenbaufirma, ein Folienschriftwerk, Agrarhandel und Massagen findet man ebenfalls in Richigen. Am Ortsrand liegt die Viktoria-Stiftung, eine vom Kanton Bern anerkannte Einrichtung, die 36 Jugendlichen Plätze zur Verfügung stellt, wo diese in geschütztem Rahmen mit therapeutischer Begleitung wohnen, lernen und arbeiten. Schliesslich gibt es den Landgasthof «Rössli», der heute von Malaichelvan Arunasalam, genannt Oski, geführt wird. Die Freude und Erleichterung ist gross, dass die historische Dorfbeiz auch in den schwierigen Zeiten erhalten geblieben ist.

Die Schule bleibt im Dorf

19 Kinder besuchen in einer Mehrjahrgangsklasse die Schule Richigen, die mit viel Engagement geführt wird. Noch 2007 wurde die Schliessung der Primarschule geprüft, doch das ist heute kein Thema mehr. Nicht nur die Familien mit Kindern, sondern auch der Frauenverein ist froh, dass das Schulhaus weiterhin als Begegnungsort und Vereinslokal, zum Beispiel für den Frauenchor, genutzt werden kann.

Es waren einmal...

... ein Bäcker, ein Metzger, eine Chäsi, ein Coiffeur und ein Gemischtwarenladen in Richigen. Zudem gab es drei Schreiner, eine Schmiede und eine Sattlerei. Richigen war aber vor allem ein Bauerndorf, wo jeder jeden kannte. Seit den 40er Jahren sind ca. 40 neue Häuser hinzugekommen, Neuzuzüger werden freundlich aufgenommen und zu den Vereinsanlässen eingeladen.

Der Frauenverein Richigen

Als der Frauenverein 1946 gegründet wurde, bestand seine Hauptaufgabe vermutlich in der gemeinsamen Unterstützung und Versorgung der Dorfgemeinschaft mit dem Nötigsten, denn die Frauen kochten regelmässig Suppen und strickten Socken. Während des Krieges waren 50 Po-

len in Richigen interniert, für die die Frauen Socken stopften und, auf einen Bittbrief hin, von General Guisan persönlich 50 Franken für den Kauf für Wolle bekamen. Heute zählt der Verein 99 Mitglieder, organisiert Pilateskurse, Adventsfenster und Adventsfeiern für Senioren. Kurse und Workshops werden gemeinschaftlich mit den Landfrauen Worb organisiert. Den Suppentag gibt es auch heute noch, dann gehen die Richiger Schulkinder von Haus zu Haus und sammeln Gemüse oder Geld für den Suppentag. Es ist der Koch der Viktoria-Stiftung, der an seinem freien Tag eine Erbsmus-Suppe zubereitet, die dann verkauft wird. Der Erlös geht an die Richiger Primarschule.

Der Zusammenhalt ist einzigartig

Die Menschen in Richigen sind offen und hilfsbereit, engagiert und immer füreinander da, betonen alle befragten Personen. Dies wurde 2015 deutlich, als Richigen das mittelländische Schwingfest organisierte, denn das ganze Dorf half dabei, den Riesen-Anlass zu einem Grosseffort zu machen. Als Erinnerung daran findet noch heute jedes Jahr im Sommer das Brunnenfest statt. Bei Anlässen ist die Hilfsbereitschaft untereinander ausserordentlich gross. Am 1. August helfen alle Dorfbewohner beim Holzen für das 1.-August-Feuer, beim Aufbauen des Festzelts, der Tische und Bänke. Sogar ihren Strom kaufen die Richiger Einwohner gemeinsam als «Licht- und Kraftgenossenschaft» ein. Eindrucksvoll ist dieser Gemeinsinn besonders bei den Bauern. Einmal im Jahr ernten sie miteinander einen Grossteil des Richiger Maises. Eine gemeinsam gemietete Maschine hackt und presst den Futtermais auf dem Dorfplatz zu Ballen, und jeder, der einen Traktor besitzt, hilft beim Transport der Ballen zu den Bauern. Für die Kinder ist dieser Anlass jeweils ein Highlight. So lernen sie früh, mitzuhelfen und sich umeinander zu kümmern. Wie stark der Gemeinschaftssinn schon bei den Kindern ausgeprägt ist, zeigt sich im Schulalltag, wenn die älteren Schulkinder sich jeden Morgen am Brunnen versammeln, um mit den Velos gemeinsam nach Worb zu fahren. «Richigen hat eine intakte Dorfgemeinschaft», sagt Corinne Tüscher. «Es ist auch heute noch ein bisschen heile Welt.» KS

Ferienbetreuung

Angebot wird definitiv eingeführt

Im August 2022 endet die dreijährige Pilotphase zur familienergänzenden Kinderbetreuung während den Schulferien. Die bisher erhobenen Daten zeigen deutlich, dass das Angebot einem Bedürfnis entspricht. Der Grosse Gemeinderat hat die definitive Einführung des Angebots beschlossen.

Wie Gemeinderat Christoph Moser (SP) bei seiner Einleitung an der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 21. März 2022 betonte, haben sich die Zeiten geändert. Heute ist es nicht mehr üblich, dass ein Elternteil ständig zu Hause bei den Kindern ist oder die Grosseltern in der Nähe wohnen. Gerade während den Schulferien wird die Kinderbetreuung für berufstätige Eltern zu einer Herausforderung. Aus diesem Grund hat der Grosse Gemeinderat das Reglement über die Ferienbetreuung im Mai 2019 für eine Pilotphase von drei Jahren genehmigt. Familienexterne Betreuungsplätze sind zu einem wichtigen Bestandteil geworden und neben den Tagesschulen ist die Betreuung während den Schulferien ein weiterer Schritt, der der Vereinbarkeit von Beruf und Familie dient. In den vergangenen gut zwei Jahren wurde die Ferienbetreuung während sieben Schulferienwochen pro Jahr angeboten. Seit dem Schuljahr 2020/21 übernimmt der Kanton mit 30 Franken pro Betreuungstag rund 25% der Kosten. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Auch wenn der Start der Pilotphase auf den ersten Lockdown im Frühling 2020 gefallen ist und dadurch die Anzahl an Anmeldungen gering war, hat sich das im weiteren Verlauf geändert. Die 16 verfügbaren Betreuungsplätze waren jeweils gut besucht oder ausgebucht. Es habe nur wenige Tage gegeben, an denen das Angebot unterbesetzt war, wie Schulsekretärin Gabi Wermuth ausführt. Die bereits vorhandenen Daten zeigen, trotz schwankender Zahlen, dass die Ferienbetreuungsplätze einem Bedürfnis entsprechen und gerne wahrgenommen werden. Welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Nutzung der Ferienbetreuung hatte, lasse sich nur schwer sagen. Aber wie sich in den Tagesschulen Worb und Rüfenacht zeigt, ist die Anzahl Kinder, die von diesen Einrichtungen profitieren, in den letzten Jahren gestiegen. Das könnte auch auf die Ferienbetreuung zutreffen. Somit ist fraglich, ob die festgelegte Zahl von 16 Betreuungsplätzen in Zukunft ausreichend ist. Trotzdem wisse man derzeit noch nicht, wie gross der Bedarf tatsächlich ist, da vor Beginn der Pilotphase keine Vorabklärungen durchge-

führt wurden, wie Elena Lanfranconi (FDP) in einem Votum aufwies. Aus diesem Grund beantragten FDP und SVP das angepasste Reglement der Ferienbetreuung bis August 2024 zu befristen, was eine Mehrheit im Grossen Gemeinderat ablehnte.

Geringfügige Änderungen

Bezüglich der Erfahrungen aus dem Pilotprojekt wurde das Reglement der Ferienbetreuung in zwei Punkten angepasst. So steht das Angebot nach Ablauf der Pilotphase nur Kindern vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse zur Verfügung. Jugendliche aus der Oberstufe werden nur noch in Ausnahmefällen zugelassen. Wie sich gezeigt hat, organisieren sie sich lieber privat und möchten nicht fix von 7 bis 18 Uhr gebunden sein. Eine weitere Änderung betrifft die Erhebung der Elternbeiträge. Während der Pilotphase war das steuerbare Einkommen der Eltern für die Berechnung massgebend. Im definitiven Reglement soll nun die gleiche Berechnungsmethode wie bei der Tagesschule zur Anwendung kommen, die sich nach dem tatsächlichen Einkommen richtet. Dadurch wird der administrative Aufwand reduziert. Ein weiterer Punkt, der noch der Klärung bedarf, ist die Verbindlichkeit. Im Sommer 2021 mussten Anfragen abgewiesen werden. Doch wie sich im Nachhinein gezeigt hat, wäre das wegen kurzfristigen Abmeldungen nicht nötig gewesen. Wie Catarina Jost (GLP) in ihrem Votum betonte, könne es nicht sein, dass Kinder angemeldet würden, die dann nicht erschienen. Details zur An- und Abmeldung sowie der Gebührenerhebung müssten in einer Verordnung klar geregelt sein.

Die familienergänzende Ferienbetreuung wird also zu einem festen Bestandteil in Worb. Bis und mit Sommer 2022 findet die Ferienbetreuung wie gehabt im Schulhaus Zentrum an der Bahnhofstrasse in Worb statt. Wegen dem Umzug der Tagesschule in den Neubau, der derzeit errichtet wird, weicht die Ferienbetreuung in den Herbstferien in die Tagesschule Rüfenacht aus. Ab Frühling 2023 wird das Angebot ausschliesslich in den neuen Räumen der Tagesschule Worb durchgeführt. AW





SMALL NO. 15 BATCH

DAS ERFRISCHENDE, LIEBLICH-BLUMIGE PALE ALE AUS DER REGION BERN - DIE KLEINERIE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.

www.eggerbier.ch

218135



BRAU-LÄDELI

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER OSTERN:
Gründonnerstag 14.4. 10.00–12.00 h & 14.00–18.30 h (Zwickeln 14.00–18.00 h).
Von Karfreitag 15.4. bis Ostermontag 18.4. bleibt das Brau-Lädli geschlossen.



REISEN WIEDER MÖGLICH!

Kompetente Beratung beim Worber Reiseprofi NEU in Langnau

This Neuenschwander
Reisebüro AEBI, Dorfstrasse 22, 3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 95 95, info@aebi-travel.ch, www.aebi-travel.ch

218356



Heidi Schafroths Hühnerschar bei Bangerten.

Bild: TS

Heidi Schafroth

D'Eierfrau

Ostern naht – das bedeutet für die Eierfrau Heidi Schafroth Hochsaison. Jeweils Freitag und Samstag sind ihre Hausliefertage: Sie versorgt ihre Kundinnen und Kunden in Worb und Umgebung mit Eiern.



D'Eierfrau.

Bild: TS

Heidi Schafroth führt einen Hühnergnadenhof. Ausgediente Legehennen können hier den Rest ihres Lebens in tiergerechter Haltung verbringen. Heidi Schafroth schätzt jeden Tag bei ihrem Federvieh, und bei schönem Wetter nimmt sie sich auch viel Zeit, um sie zu beobachten und das Gewusel und Gegacker zu geniessen. Sie kennt jedes ihrer Tiere und gibt ihnen auch einen Namen. Diese Idylle vermittelt ihr eine innere Ruhe, die sie durch den Alltag begleitet. Heidi Schafroth ist in Bangerten bei Worb in einer Kleinstbauernfamilie aufgewachsen. Sie absolvierte eine Lehre als Detailhandlungsangestellte und hat sich danach zur Kauffrau weitergebildet. Schon früh hat sie die Liebe zu den Tieren entdeckt und ihren Traum vom eigenen Gnadenhof verwirklicht, als sie 2018 dreissig Hühner von einem Bekannten geschenkt bekam, der für

das Federvieh keine Zeit mehr aufwenden konnte. Sie konnte Land ihres Vaters in Bangerten pachten und organisierte Wohn- und Holzwagen und baute sie in Eigenregie zu Hühnerställen um.

Ihr Wissen um Aufzucht und Pflege der gefiederten Tiere stammt noch von früher, als sie in jungen Jahren Hühner züchtete und sie an Ausstellungen präsentierte. Sie hörte damit auf, als sie zur Einsicht gelangte, dass diese Art von Aufzucht nicht ihren Vorstellungen von optimaler Tierhaltung entspricht. Tiergerechte Haltung heisst für sie, die Tiere bis zu ihrem Ende in ihrer Umgebung zu belassen und mit natürlichem Futter aufzuziehen. Das Nachlassen der Legeleistung ihrer Althennen nimmt sie bewusst in Kauf. Sie absolvierte auch eine Schnellbleiche in Geflügel- und Wachtelhaltung und konsultiert immer wieder Bücher. Mittlerweile ist ihr Bestand von Federvieh beinahe auf dreihundert Tiere angewachsen. Sie bekam ab und zu ausgestaltete Hühner von Bauern in der Umgebung, hat aber auch Leghennen selbst gezogen. Neben den Hühnern verschiedenster Rassen besitzt sie fünfundzwanzig Hähne und annähernd fünfzig Wachteln. Auf vielseitigen Wunsch ihrer Kundschaft hält sie auch Poulet, also Mastgeflügel, die mit den «Gluggen» und den Küken frei herumlaufen.

Vor allem in den wärmeren Monaten dauern die Tage von Heidi Schafroth ziemlich lang. Um fünf Uhr ist Arbeitsbeginn: Zuerst kümmert sie sich um den Hund und die Katzen, dann verbringt sie zwei Stunden bei den

Hühnern und beschäftigt sich mit dem Füttern, dem Auslassen und dem Ausmisten. Bis zum Mittag erledigt sie zusammen mit ihrer Teilzeitangestellten Bauarbeiten und Zaunkontrolle. Nach einer längeren Mittagspause steht die Eierkontrolle mit Sortieren und Datieren an. Nach dem Nachtessen überprüft sie bei Sonnenuntergang, ob alle Hühner in die Ställe zurückgekehrt sind, und schliesst die Türen. Mittlerweile geht es gegen zweiundzwanzig Uhr und je nach anstehender Arbeit zu Hause lässt der Feierabend noch auf sich warten.

Mit den überzähligen Eiern stellt Heidi Schafroth Eierlikör und Knöpfli her oder sie verschenkt sie der Organisation «Tischlein deck dich». Zu ihrem Leidwesen wurde ihr das Pachtland gekündigt, obschon der Besitzer es auf Grund seines fortgeschrittenen Alters kaum mehr selber nutzen kann. Sie sucht nun ein neues Grundstück von mindestens viertausend Quadratmetern für ihr Geflügel, wenn möglich mit Mitbenutzen von Platz in einer Scheune für Futter und Zaunmaterial.

Der Gnadenhof lebt vom Verkauf der Eier, Produkten und Spenden, Heidi Schafroth ist froh um jeden neuen Kunden. Im Weiteren nimmt sie sehr gern altes Brot zum Verfüttern an die Hühner entgegen. Sie sucht auch neue Helferinnen und Helfer (Jugendliche ab der siebten Klasse) für Verkauf, Schreinerarbeiten und Tierbetreuung. TS

Heidi Schafroth, D'Eierfrau
Mobile 079 558 66 49

Frühlingsbörse des Frauenvereins Worb

«Auch immer mehr Männer kaufen an der Börse ihre Kleidung.»

Am 31. März und 1. April findet die Frühlingsbörse des Frauenvereins Worb im Bärensaal statt. Der beliebte Anlass wird seit 2018 von Monika Burri, Gisela Keller und Barbara Wenger organisiert.

Die drei Frauen sowie die zahlreichen Helferinnen aus dem Frauenverein freuen sich darauf, nach drei pandemiebedingten Ausfällen in diesem Jahr wieder zwei Börsen durchführen zu können. «Second Hand liegt sehr im Trend», weiss Barbara Wenger, «es besuchen uns jedes Jahr vermehrt junge Leute und auch immer mehr Männer zählen zu unseren Kunden.»

Mit dem neuen Dreierteam hat sich einiges verändert: Die Ware wird bewusster präsentiert und die Kleider grösstenteils an Bügeln aufgehängt. Die bedeutendste Erneuerung betrifft jedoch die Einführung von basarino.de. Auf dieser Website können die Verkäuferinnen und Verkäufer ihre Ware registrieren, die Preise festlegen und auch gleich die Preisetiketten ausdrucken. Die etikettierte Ware wird anschliessend in einer grossen Tasche an der Börse abgegeben, wo die einzelnen Teile auf ihren Zustand kontrolliert werden; schadhafte Artikel werden in die Taschen zurückgelegt. Seit der Einführung des neuen Systems gewinnen sowohl die Verkäuferinnen als auch das Börsenteam viel Zeit. Zudem können die Verkäuferinnen online nachschauen, welche Artikel bereits verkauft worden sind. Diese Möglichkeit hat sich bereits bestens bewährt, versichert Barbara Wenger.

Im folgenden Jahr ist geplant, die Börse auf Freitag und Samstag zu verlegen, um dem Bedürfnis der ar-

beitenden Worberinnen und Worber gerecht zu werden, die an den bisherigen Verkaufstagen nicht teilnehmen konnten.

Nicht abgeholte Artikel werden innerhalb der Gemeinde weitergegeben. Entweder geht die Ware in die Brockenstube des Frauenvereins, an den Interkulturellen Treffpunkt oder zur Viktoria-Stiftung in Richigen. KS

Annahme

Donnerstag, 31. März 2022
8 bis 12 Uhr

Verkauf

Donnerstag, 31. März 2022
13 bis 20 Uhr

Verkauf

Freitag, 1. April 2022
8 bis 15 Uhr

Auszahlung/Rückgabe

Freitag, 1. April 2022
18 bis 20 Uhr

Nebst Damen-, Herren- und Kinderkleidern und -schuhen werden Spielsachen, Sportausrüstung und Kleinkinderzubehör angenommen und verkauft, sofern sie in gutem Zustand sind. Nicht angenommen werden Helme, Plüschtiere, Unterwäsche und Handgestricktes.

Die Anmeldung erfolgt über:
www.basarino.de

WÄRCHE Z WORB



v.l.n.r. Stephan Härter, Karin Schlapbach, Beatrice Held, Brigitta Fankhauser, Tino Maurer. Nicht auf dem Bild Renate Hunziker. Bild: S. Mathys

Gemeinschaftspraxis Worb

Branche: Gesundheit

Angebot – wichtigste(s) Produkt/Dienstleistung:

Kosmetik, Biografiearbeit und Beratung, Ganzheitliche Frauenheilkunde, Yoga – Körperbewusstsein und Faszientraining, Rhythmische Massage Therapie, Med. Massagen und Physikalische Therapien

Anzahl Arbeitsplätze:
6 – alle selbständig erwerbend

Geschäftsleitung:
Beatrice Held, Brigitta Fankhauser, Karin Schlapbach, Renate Hunziker, Stephan Härter, Tino Maurer

Gründungsjahr: 2017

Wunsch an das Gemeindehaus Worb:
Wir freuen uns, wenn unser Beitrag zur Gesundheitsförderung im Bewusstsein der Gemeinde ist.

Wieso Firmensitz in Worb:

Das Dorf Worb ist ein lokales Zentrum mit einer eher ruhigen, ländlichen Struktur, gut erschlossen mit dem öffentlichen Verkehr auch für die umliegenden Dörfer.

Das Unternehmen in 10 Jahren:
Bis in zehn Jahren wird sich unsere Praxis weiterentwickelt haben, neue Menschen werden ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Verfügung stellen, andere sind bis dann bereits in Pension.

Wir sind kein Unternehmen im traditionellen Sinn, sondern eine Gemeinschaft in freier Zusammenarbeit und so wird sich das Angebot weiterentwickeln, je nachdem, wer in der Gemeinschaftspraxis Worb arbeiten wird.

Gemeinschaftspraxis Worb
Bahnhofplatz 15
3076 Worb
gemeinschaftspraxis-worb.ch



218690

FACHPRAXIS FÜR GANZHEITLICHE THERAPIE
KOMPETENZZENTRUM FOI®
FRANCO POLESANA
NEU IN WORB

- FOI (Funktionelle Orthonomie & Integration ®)
- Haptonomie
- Therapeutische Hypnose
- Coaching
- Physiotherapie

Ab 1. März 2022
in den Räumen von Physiotherapie Lindhalde
Selibühlweg 18
3076 Worb

Montag und Donnerstag jeweils von
9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.
Termine ausserhalb dieser Zeiten auf Anfrage.
Informationen und Terminbuchungen unter
www.physio-polesana.ch/
franco@physio-polesana.ch / +41 31 961 90 60



217962

AESCHBACHER

WIR ENTWICKELN DRUCK...

ERFRISCHEND UND

PERSÖNLICH

AESCHBACHER AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb | +41 31 838 60 60 | druckerei@aeschbacher.ch | www.aeschbacher.ch

Atelier Worb

Oskar Weiss – Bildererfinder

Mit den Werken von Oskar Weiss zieht eine Wunderkammer voller Fantasie, Poesie und Schalk in die Räume der Galerie Atelier Worb. Vom 26. April bis zum 15. Mai 2022 zeigt der vielseitige Künstler eine abwechslungsreiche Auswahl an noch nie gezeigten und früheren Bildern.



Oskar Weiss im Atelier 2022.

Bild: zvg

Im Vorwort zu einem seiner Bildbände wird das Werk von Oskar Weiss als «facettenreiches Universum» umschrieben. In seinem Schaffen inszeniert er gerne Themen und Wortspielereien und bedient sich dabei aus seinem reichen Beobachtungsschatz, um die passenden Figuren zu entwickeln, die er mit leichtem Pinselstrich und spitzer Feder aufs Papier bringt. Sein Schaffen hat durchaus etwas Literarisches, denn mit

den Mitteln der bildenden Kunst erzählt der Bildererfinder Oskar Weiss Geschichten. Dabei interpretiert er die Wirklichkeit auf seine ganz eigene Weise. Sein Spektrum geht vom Cartoon über die Illustration bis zur Malerei, wozu auch monumentale Wandgemälde gehören. Er hat Plakate, Buchumschläge und Plattenhüllen gestaltet, sowie Bücher für Kinder und Erwachsene herausgegeben. Zu seinen bekanntesten Pu-

blikationen gehört «Ds Hippigschpänchtli», das er 1993 zusammen mit dem Liedermacher Peter Reber herausgegeben hat.

Schon als Jugendlicher habe es ihn getrieben, seine Ideen in künstlerischer Form umzusetzen. Von 1963 bis 1968 absolvierte er an der Kunstgewerbeschule Zürich die Ausbildung zum Grafiker. «Ich habe bald bemerkt, dass nebst einer ernsten und poetischen Seite eine ausgeprägte Lust am Komödiantischen, Skurrilen und Satirischen in mir steckt», sagt Oskar Weiss über sich. In diesem Sinne machte er sich ein Jahr nach seiner Ausbildung selbstständig und arbeitete für Medien wie NZZ, Nebelspalter oder BZ, sowie Verlage und private wie öffentliche Auftraggeber. Seit er mit 18 Jahren erstmals Bilder in einer kleinen Ausstellung gezeigt hat, ist sein Schaffen regelmässig in Galerien vertreten. Mit «das Lächeln der Linien» hat die Dokumentarfilmerin Miriam Ernst ein Porträt über das vielseitige Werk von Oskar Weiss realisiert.

Die Logik des Unlogischen

Von Traumbildern in zarten Farben, mit einem Augenzwinkern eingefangenen Reiseeindrücken bis zu karnevalistischen Szenen, in denen sich Lebensfreude, Melancholie und Poesie vereinen, oder mit Schalk festgehaltenen Absurditäten des Alltags: Es gibt kaum Bereiche, die das Interesse von Oskar Weiss nicht wecken. Die Inspiration schöpft der Künstler unter anderem aus der Form- und Artenvielfalt der Natur, was in sei-

nen fantastischen Pflanzenbildern gipfelt. Aber auch jegliche Belange aus Politik, Kultur und Gesellschaft oder auch die entwaffnende Komik des Augenblicks finden den Weg in sein Schaffen. So nimmt er die Betrachtenden auf eine bildhafte Reise in Genuss- und Klangwelten. Der gemeinsame Nenner, der seine unterschiedlichen Werke verbindet, ist der feine Humor des Künstlers, der oft auf der Logik des Unlogischen gründet. Oder das Quäntchen Wirklichkeit, das auch noch im aberwitzigsten, zu Farbe und Form gewordenen Wortspiel aus dem Verborgenen hervorblitzt. «Wenn meine Interpretationen auch mit den Flügeln der Fantasie zu flattern scheinen, bleiben sie mindestens mit einem Bein auf dem Boden der Realität», so Oskar Weiss. AW

Ausstellung

Vernissage ist am Dienstag, 26. April 2022, ab 18 Uhr

Öffnungszeiten

Freitag von 17 bis 19 Uhr
Samstag von 14 bis 17 Uhr
Sonntag von 13 bis 16 Uhr

Oskar Weiss ist an der Vernissage sowie an den Samstagen und Sonntagen anwesend.

Mehr über Oskar Weiss unter: www.oskarweiss.ch und über die Galerie Atelier Worb unter www.atelierworb.ch

LÄSE Z WORB



Marmon, Uticha
Das stumme Haus
Kollation: Geb., 206 S.
Verlag: Fischer Sauerländer
Jahr: 2021
978-3-7373-5825-5
Preis: CHF 21.90
Ab 10 J.

Im fünfstöckigen Mietshaus, in dem Nikosch wohnt, herrscht ein reges Treiben. Da die Wohnungen klein sind, spielt sich das Leben grösstenteils im Treppenhaus und im Hof ab. Doch auf einmal ist alles anders. Im Fernsehen wird von einer gefährlichen Krankheit berichtet, die Schulen werden geschlossen und alle müssen zu Hause bleiben. Türen zu. Die Streitereien nehmen zu, Langeweile verbreitet sich. Da entdeckt Nikosch nachts Lichtsignale im Nachbarhaus. Jemand morst «SOS»!
Lockdown im Kinderbuch. Noch ist die Pandemie nicht ausgestanden, schon wird sie literarisch verarbeitet. Im Wohnblock leben sozial schwache Familien. Welche Auswirkungen die Schulschliessung auf die Kinder und die geschlossenen Läden und Restaurants auf die finanziellen Verhältnisse hat, erzählt die Autorin anschaulich und lebensnah. Gewalt in der Familie ist ein Thema und wird geschickt in eine Abenteuerstory verpackt. Regina Kehn fängt die Stimmung im Haus gekonnt ein, indem sie es hinter einem Nebelschleier versteckt. SANDRA DETTWYLER



LUEGE Z WORB



Aktuell im chinoworb

Das Aprilprogramm bringt gleich zwei der besten Schweizer Filme der letzten Jahre ins chinoworb! In «La Mif» prallen die unterschiedlichsten Mädchen und jungen Frauen in einem Heim aufeinander. So zäh und stark sie sich geben, so verletzlich sind sie auch. Die Laiendarstellerinnen brillieren durch ihre Authentizität, um die gravierenden Mängel im Jugendschutzsystem zu entlarven. «La Mif» war nominiert für 6 Schweizer Filmpreise 2022.

Mit «Soul of a Beast» kommt der 8-fach nominierte Favorit für den Schweizer Filmpreis ebenfalls ins chinoworb. Dieser wilde Ritt (oder Trip) durch Zürichs Langstrasse ist durch den bestechenden Cast aus jungen Profis (Ella Rumpf, Luna Wedler) einfach nur mitreissend. Während des Schauens ist es kaum fassbar, welch Ideenreichtum dahintersteckt. Magisch – ein wahres Feuerwerk.

Beide Filme hallen lange nach und hinterlassen die Zuschauernden mit einem grossen Staunen für den Schweizer Film. Der Schweizer Filmpreis wurde am 25. März verliehen, nachdem dieser Text verfasst wurde. Aber ich bin sicher, dass beide Filme gut abgeschnitten haben. KATJA MORAND



Miliz- und Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit schenkt eine grosse Befriedigung

Binia Fröhlich war bis 2018 engagierte Oberstufenlehrerin. Nach der Pensionierung gönnte sie sich eine Auszeit, reiste durch Frankreich und Südamerika und beschloss nach ihrer Rückkehr, sich als Freiwillige in verschiedenen Bereichen zu engagieren. Auf der Website benevol.ch, welche Freiwilligenarbeit vermittelt, wurde sie fündig. Die Worber Post hat mit Binia Fröhlich gesprochen.



Binia Fröhlich.

Bild: zvg

Frau Fröhlich, in welchen Bereichen sind Sie als Freiwillige tätig?
B.F.: Ich habe zurzeit sechs verschiedene Engagements. Im chinoworb arbeite ich als freiwillige Mitarbeiterin. In Zweier-Teams zeigen wir Filme und verkaufen Tickets und Getränke. Beim Schweizerischen Roten Kreuz arbeite ich in der Flüchtlingsbetreuung, dabei helfe ich einem Flüchtling und seiner Familie

in Belangen der Integration, z.B. Deutschunterricht, Behördengänge sowie Anliegen der Schule. Weiterhin engagiere ich mich im Generationenhaus der Stadt Bern, wo zwei Ausstellungen stattfinden, «Forever young» und «Denkmal 51». Hier bin ich Gastgeberin und mache Führungen mit Schulklassen. Ausserdem arbeite ich für das BIZ (Berufsinformationszentrum), wo ich einen 8.-Klässler coache und ihn bei der Berufswahl unterstütze. Dann bin ich regelmässig bei einem anonymen Telefondienst tätig. Und schliesslich bin ich Lektorin der online-Kinderzeitung www.chinderzytig.ch.

Das ist eine beeindruckende Menge an Tätigkeiten. Warum arbeiten Sie noch so viel?

Ich bin ein aktiver Mensch und habe bis zur Pensionierung sehr gern und viel gearbeitet. Zudem habe ich im Laufe der Jahre Fähigkeiten erworben, die ich in diesen Tätigkeiten sinnvoll einsetzen kann. Andere Pensionierte hüten Enkel oder engagieren sich in verschiedenen Bereichen, für mich sind diese Aufgaben das Richtige.

Werden Sie für diese Arbeit vergütet?

Nein. Ausser Spesen sind all diese Engagements unentgeltlich.

Welche Motivation steht hinter Ihrem Engagement?

Da gibt es verschiedene Faktoren. Zum einen erweitert man durch diese Arbeit sein soziales Netz, auch ausserhalb des bisherigen Umfelds, was sehr spannend sein kann. Ich bin sehr kontaktfreudig. Zweitens lernt man enorm viel Neues, denn in Organisationen wie zum Beispiel dem SRK werden die neuen Freiwilligen geschult, bevor sie eingesetzt werden. Dazu werden dann gratis Weiterbildungskurse angeboten, in welchen es um Themen wie Nähe und Distanz oder Umgang mit Traumatisierten geht. Für die telefonische Beratung erhielt ich eine Ausbildung in Gesprächsführung und werde hier mit Supervisionen, Mitarbeitergesprächen und Weiterbildungen unterstützt, zum Beispiel zum Thema psychische Erkrankungen. Durch den Umgang mit neuen Computerprogrammen erweitert man zusätzlich die eigenen IT-Kenntnisse.

Der wichtigste Faktor ist aber die Wertschätzung. Wer nach der Pensionierung seine Fähigkeiten sinnvoll für die Gesellschaft einsetzt, erlebt die positiven Auswirkungen dieses Engagements ganz direkt. Das erfüllt viele Freiwillige mit einer grossen Befriedigung.

Wo sehen Sie die Grenzen der Freiwilligenarbeit?

Wo die Gefahr besteht, dass die Arbeit von Freiwilligen in Konkurrenz zur Lohnarbeit steht, sollte darauf verzichtet werden. Projekte wie im Generationenhaus sind nicht selbsttragend, hier braucht es den Einsatz von Freiwilligen, aber kommerzielle Unternehmen sollten Arbeitsplätze schaffen und ihre Angestellten regulär entlohnen.

Haben Sie Pläne für die Zukunft?

Ich bin angefragt worden, ob ich mich im Vorstand des chinoworb engagieren möchte. Diese Arbeit würde ich sehr gern übernehmen. Danach sind keine weiteren Engagements geplant, aber wer weiss, was noch auf mich wartet.

KS

Gesucht
Wald

Wenn möglich im Raume Vechigen / Dentenberg

Bitte melden unter **Mobile 079 353 11 67**

218700

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härrri, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

aurora
das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

217961

worber
Post.

Jetzt online: worberpost.ch

Boulder Worb

Grundfinanzierung steht

Im Freizeithaus Worb entsteht eine attraktive Boulderanlage mit regionaler Ausstrahlung. Der Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Worb (TJWO) hat das Projekt initiiert und bei der Planung mit Fachpersonen, der Gemeinde und interessierten Personen aus der Bevölkerung zusammengearbeitet.

Rund 250 Quadratmeter Boulderfläche auf 300 Quadratmeter Bodenfläche entstehen im Dachgeschoss des Freizeithauses Worb. Die Grundfinanzierung für das Projekt Boulder-Worb des Trägervereins offene Kinder- und Jugendarbeit Worb (TJWO) ist gedeckt: 400 000 Franken stehen für das aussergewöhnliche Bauprojekt im Freizeithaus Worb zur Verfügung. Für 40% der Kosten kommen 35 Unternehmen aus Worb und der Region auf, zudem haben über 160 Privatpersonen das Projekt mit 38 000 Franken in einem Crowdfunding unterstützt. Die restliche Finanzierung wird von der Gemeinde Worb, der reformierten Kirchgemeinde Worb und voraussichtlich vom Lotteriefonds des Kantons Bern ermöglicht. Der Betrieb wird über die Eintritte und Freiwilligenarbeit finanziert. Die Vorbereitungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, nun kann mit den Bauarbeiten gestartet werden. Da die Jugendarbeit

grundsätzlich auf Partizipation setzt, waren bei der Planung des Projektes immer Kinder, Jugendliche und eine Interessengemeinschaft aus Unterstützerinnen miteingebunden. Für interessierte Vereine und Unternehmen besteht nach wie vor die Möglichkeit das Projekt mit regionalem Sponsoring zu unterstützen. Ebenso sind Kinder und Jugendliche, sowie andere Interessierte eingeladen mitzuwirken. Ein digitales Zutrittssystem soll selbstständiges Bouldern möglich machen, gleichzeitig sind aber auch regelmässige Kurse und Schulungen geplant. Auch Vereine und Schulen aus der Region sollen vom Angebot profitieren. Die Boulderanlage wird im November 2022 mit einem Fest eröffnet. KS

Weitere Informationen zu Boulder Worb:
www.boulderworb.ch

Tae Rahel Woodtli, neue Co-Schulleiterin des Primarstufenkreises Worb ab August 2022

Neue Co-Schulleiterin

Der Gemeinderat hat Tae Woodtli als neue Co-Schulleiterin des Primarstufenkreises Worb gewählt. Sie ist die Nachfolgerin von Annette Graeter.

Die Schulleiterin des Primarstufenkreises Worb, Annette Graeter, tritt auf den 31. Juli 2022 in den vorzeitigen Ruhestand. Sie hat während über 30 Jahren die Entwicklung des Primarstufenkreises wesentlich geprägt und ihre Aufgabe mit grossem Engagement, Einfühlungsvermögen und Kompetenz wahrgenommen. Dafür dankt ihr der Gemeinderat herzlich. Als Nachfolgerin von Annette Graeter hat der Gemeinderat Tae Woodtli aus Goldbach angestellt. Sie ist 54 Jahre alt, ausgebildete Lehrerin, Mediatorin und Schulleiterin und arbeitete zuletzt

als Schulleiterin an der Primarschule Rüegsau. Die Übergabe der Funktion erfolgt in zwei Phasen: Von Februar bis Juli gibt es eine Einführungszeit. Während dieser Zeit bleibt Annette Graeter Ansprechperson. Ab 1. August 2022 wird Tae Woodtli (Zyklus 1) gemeinsam mit Markus Schaller (Zyklus 2) für die Schulleitung des Primarstufenkreises Worb zuständig sein. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er mit Tae Woodtli eine fachlich und sozial kompetente Person für diese verantwortungsvolle Stelle angestellt hat. WoPo

BIODIVERSITÄTS-TIPPS



Mit dem Frühlingsbeginn im März stehen viele Arbeiten im Garten oder auf dem Balkon an. Beete werden vorbereitet, Fruchtbäume geschnitten, Rosen geschnitten und gepflanzt. Aber aufgepasst, viele Insekten überwintern in den letztjährigen Stängeln von Stauden. Diese sollten erst Anfang April entfernt werden.

Asthauen anlegen

Mit dem Schnittgut von Büschen und Bäumen können Sie Asthauen anlegen. Igel und Eidechsen werden es Ihnen danken, indem sie Ihren Garten besiedeln und Ihnen die lästigen Nacktschnecken und andere Schädlinge auffressen. Ein pestizidfreier Garten ist möglich, wenn Nützlinge gezielt gefördert werden.

Nistkästen aufhängen

Zu den Nützlingen gehören auch unsere Gartenvögel. Sie erfreuen uns mit ihrem Gesang und halten uns lästige Insekten fern. Meisen beziehen Ende März ihr Quartier im Nistkasten. Die Grösse des Einfluglochs bestimmt auch, welche Arten darin brüten werden. Achten Sie darauf, dass keine Katzen zum Kasten gelangen können! Alte Wildrosenzweige wirken dabei Wunder und werden von den Vögeln gerne als Sitzgelegenheit benutzt.

Frühlingserwachen!
Wir gestalten und pflegen den Garten nach Ihren Wünschen.

www.burkhard-gartengestaltung.ch

Burkhard Gartengestaltung GmbH
Selibühlweg 8, 3076 Worb
Fon 079 208 31 06
info@burkhard-gartengestaltung.ch

SC Worb

Mit konkretem Ziel in die Rückrunde

Die Drittligamannschaft des SC Worb hat auf dem fünften Tabellenrang in ihrer Gruppe überwintert. Auf den zweiten Rang beträgt der Rückstand fünf Punkte. Deutlich nach vorne abgesetzt hat sich einzig der FC La Neuveville-Lamboing, der 13 Punkte mehr auf dem Konto hat als die Worber und acht mehr als der zweitklassierte FC Länggasse Bern.

Hatten die Worber zu Saisonbeginn das Ziel, möglichst lange an der Tabellenspitze mitzuhalten, wurde das Ziel für die Rückrunde neu gesetzt und konkretisiert. Jetzt will man zu Saisonende einen der drei ersten Plätze belegen, was aufgrund der aktuellen Tabellenlage mit dem grossen Abstand zum Leader darauf hinausläuft, dass der zweite oder dritte Rang ins Auge gefasst wird.

In der Winterpause wurden vier A-Junioren ins Kader der ersten Mannschaft aufgenommen. Zudem kehrte Florim Zeneli zum SCW zurück und Luca Ordinelli stiess vom FC Bolligen kommend zu den Worbern. Ein

Wechsel ist auch auf der wichtigen Position des Torhüters zu verzeichnen. Vom FC St. Maurice (2. Liga) kommend, löst der 27-jährige Vedat Bela den bisherigen Stammtorhüter Mathias Gosteli ab. Letzterer stellt sich in Notfällen noch zur Verfügung und leitet zudem das Torhütertraining im 11er-Fussball. Der SC Worb steigt mit einem Kader von 22 Mann in die Rückrunde, welche am 2. April mit dem Auswärtsspiel in Büren an der Aare beginnt.

Der Wechsel in die Gruppe, welche mehrheitlich aus Vereinen aus dem Seeland besteht, bezeichnet SCW-Sportchef Marco Beck als eine sehr

gute Abwechslung. Spielerisch und technisch beurteilt er die Gruppe als eher etwas schwächer als eine mit Vereinen aus der Stadt Bern und Umgebung. Dafür würden die Spiele kampfbetonter ausgetragen, was sich bei den Worbern in der aussergewöhnlich hohen Zahl an Strafpunkten aus gelben und roten Karten zeigt. In dieser Hinsicht besteht grosses Verbesserungspotential. WM

Weitere Informationen:
www.scworb.ch



Jubelnde Mannschaft am Schülerturnier 2021.

Bild: zvg

Vaudoise Schülerturnier SC Worb

Mit Publikum und Festzelt

Am Wochenende des 18. und 19. Juni soll das traditionelle Fussballturnier für die Schulen der Gemeinden Worb und Vechigen auf dem Sportplatz Worboden im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Das heisst, dass Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und so weiter im Gegensatz zum letztjährigen Turnier heuer wieder als Publikum zugelassen werden. Auch die Festwirtschaft wird wieder in Betrieb sein. Der grösste Sommeranlass in Worb soll damit wieder zu einem Treffpunkt für die Bevölkerung werden.

Das Organisationskomitee um Adrian Pfäffli ist daran, die Details zu planen für die Teilnahme von rund 80 Teams mit insgesamt über 800 Spielerinnen und Spielern. Noch sind nicht

alle Programmpunkte fixiert und es sind noch Einzelheiten zu klären. Fest steht jedoch, dass am Samstag, 18. Juni die wegen Corona aufgeschobene Feier zur Einweihung des Kunstrasens nachgeholt wird. Dabei soll unter anderem auch den Sponsoren, die den Bau finanziell unterstützten, ein Dankeschön ausgesprochen werden. WM

Weitere Informationen:
www.schuelerturnierworb.ch

Infonachmittag über den Beruf Kauffrau / Kaufmann

Mittwoch, 27. April 2022, 14 Uhr, Gemeindeverwaltung Worb

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Interessierst du dich für den Beruf Kauffrau oder Kaufmann? Dann laden wir dich herzlich zu unserem Infoanlass auf die Gemeindeverwaltung Worb am Bärenplatz 1 ein.

Vor noch nicht langer Zeit standen auch wir vor der Berufswahl und haben uns für die kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Worb entschieden. Gerne informieren wir dich über unsere spannende Lehre als Kauffrau / Kaufmann, die Berufsschule, die Voraussetzungen dazu und erzählen dir über unseren Berufsalltag in unserer Verwaltung mit den verschiedenen Abteilungen.

Wir freuen uns auf dein Interesse und deine Anmeldung via info@worb.ch oder 031 838 07 00. Weitere Auskünfte erteilt dir gerne die Berufsbildnerin Patricia Graf.

Die Lernenden
Daniela, Elena, Laura Rahel,
Joël und Tim



DIE GEMEINDE WORB STARTET IN DIE MOBILITÄTSZUKUNFT

Wir laden alle Interessierten zu einer spannenden Veranstaltung zum Thema Mobilität ein. Eine Fachexpertin wirft einen Blick in die Zukunft und erläutert globale Trends wie E-Mobilität, Digitalisierung oder Automatisierung. Wie kann sich die Mobilität in der Gemeinde Worb entwickeln? Wie können wir selber die Zukunft gestalten?

Lassen Sie sich begeistern!

Datum: Montag, 2. Mai 2022, 18.00 bis 20.00 Uhr (mit anschliessendem Apéro)

Ort: Aula Schulhaus Worboden

Anmeldung: Erwünscht bis 25. April 2022 an bauabteilung@worb.ch
Weitere Informationen finden Sie unter www.regiomove.ch/start-worb



GEMEINDEBEITRÄGE 2021 AN VEREINE UND ANDERE ORGANISATIONEN

a. wiederkehrende Beiträge

Name/Projekt	Sitz oder Ort	Betrag	Bemerkungen
IG Worber Geschichte	Worb	Fr. 5000.–	Beitrag gemäss Leistungsvereinbarung
Ortsverein Gemeinde Worb	Worb	Fr. 4000.–	Jahresbeitrag
Kleintierfreunde Worb	Worb	Fr. 1700.–	Beitrag an den Unterhalt der Volière
VSeSe Worb	Worb	Fr. 2000.–	Jahresbeitrag
Dorfgemeinschaft Rüfenacht	Rüfenacht	Fr. 500.–	Jahresbeitrag
Kulturverein Atelier Worb	Worb	Fr. 6800.–	Anteil Mietkosten
HC Wisle	Worb	Fr. 3500.–	Nachwuchsförderung

b. einmalige Beiträge

Name/Projekt	Sitz oder Ort	Betrag	Bemerkungen
Kinderwoche	Worb	Fr. 270.–	Übernahme Benützungsgeld für die Turnhalle
Jersak Samuel	Worb	Fr. 500.–	Beitrag an die Musikproduktion «Kabul»
Wanderbühne Dr. Eisenbarth	Allmendingen b. Bern	Fr. 975.–	Beitrag an das Theater «Mama mia»
OK Schülerturnier Worb	Worb	Fr. 571.60	Übernahme der Kosten für den Verkehrs- und Parkplatzdienst
Kulturverein Vielbringen	Worb	Fr. 2000.–	Beitrag an das Vielfest «Zukunft mit Zukunft»
Blaskapelle Worb	Worb	Fr. 100.–	Beitrag an das MatinéeKonzert
Dorfvereine Richigen	Worb	Fr. 500.–	Beitrag an die 1.-August-Feier in Richigen
Musikschule Worblental-Kiesental	Worb	Fr. 9500.–	Übernahme Kosten für das Schuljahr 2020/2021 der Bläserklasse Rüfenacht
Werd & Weber Verlag	Thun	Fr. 1000.–	Druckkostenbeitrag für das Buch «Ohne Rücksicht auf Verluste» von Barbara Traber
Musiline	Bern	Fr. 7500.–	Beitrag an die Bären Kultur Events 2021
Verein «radiesli»	Worb	Fr. 1000.–	Beitrag an den Jubiläumsanlass
Ruth Joss	Worb	Fr. 360.–	Übernahme der Mietkosten Bärensaal für die Buchvernissage
Cantica Nova Chor	Worb	Fr. 1872.15	Beitrag an das Adventskonzert

c. Beiträge an die Benützung des «Bärensaals»

Name	Art der Veranstaltung	Datum	Beitrag
Verein «Stay a while»	Gottesdienste	im Jahr 2021	Fr. 880.–
Frauenverein Worb	Herbstbörse	28./29.10.2021	Fr. 440.–
Satus Turnverein	Playback Show	6.11.2021	Fr. 220.–
Worber Gwärb und Oberstufe Worb	Berufstour	9.11.2021	Fr. 290.–

Die Bekanntmachung erfolgt in Erfüllung des Publikationsauftrages gemäss Art. 6 des Reglements vom 30. Juni 1997 über Kulturbeiträge; sie enthält alle Beiträge, die an Worber Kulturschaffende, Vereine und Institutionen ausgerichtet wurden.

Der Gemeinderat

US EM GMEINRAT

Einlage in die Spezialfinanzierung «Nachhaltigkeit im Energiebereich»

Der Gemeinderat legt die Einlagehöhe in die Spezialfinanzierung «Nachhaltigkeit im Energiebereich» für die Jahre 2022 und 2023 auf 0,5 Rappen pro Kilowattstunde fest. Diese Mittel dienen der Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energie in der Gemeinde Worb gemäss dem entsprechenden Reglement.

Leitungsersatz der Wasserversorgung im Hangweg

Der Gemeinderat bewilligt für den Leitungsersatz der Wasserversorgung im Hangweg einen Kredit von 65'000 Franken. Der Leitungsersatz wird zusammen mit dem Bau der Hauszuleitungen der Fernwärme vorgenommen.

Beschlüsse des Grossen Gemeinderates vom 21. März 2022

1 Reglement über die Ferienbetreuung: Genehmigung

Das Reglement über die Ferienbetreuung wird genehmigt. Zu diesem Geschäft besteht die Möglichkeit einer fakultativen Volksabstimmung. Innert 30 Tagen, das heisst bis am 25. April 2022, können mindestens 200 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte unterschriftlich verlangen, dass das Geschäft der Gemeindeabstimmung vorgelegt wird (fakultativer Referendum) oder einen Volksvorschlag als ausformulierten Entwurf unterbreiten (konstruktives Referendum).

2 Oberstufenzentrum Worboden, Gesamtsanierung; Projektierungskredit: Kreditbewilligung
Für die Sanierung des Oberstufenzentrums Worboden wird ein Projektierungskredit von 690'000 Franken bewilligt.

Die traktandierten Kreditabrechnungen werden auf die nächste Sitzung verschoben.



Das Zentrum Alter Worb sucht nach Vereinbarung eine aufgestellte, umsichtige

Fachperson für Altersfragen 30–35%

Ihre Aufgabe

- Ansprechperson für Themen rund um das Alter
- Informationsvermittlung zu Fragen betreffend Wohn-, Betreuungs-, und Pflegeangebote und anderen Dienstleistungen
- Organisieren von Bildungs- und Informationsveranstaltungen
- Leitung der Alterskonferenz
- Begleitung und einsetzen von Freiwilligen

Anforderung

- Erfahrung in Gerontologie oder Langzeitpflege
- Sozialkompetenz und Engagement für die Arbeit mit älteren Menschen
- Aktuelles gerontologisches Fachwissen
- Verantwortungsbewusstsein und Interesse an Entwicklungsfragen
- Eigenständiges, flexibles Arbeiten wird vorausgesetzt.
- PC Kenntnisse, Homepage betreiben

Unser Angebot

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Selbstständiges Arbeiten
- Die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und Projekte umzusetzen

Fühlen Sie sich angesprochen? Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bewerbung an: Zentrum Alter Worb, Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb, Telefon 031 8390248, frank.heepen@zentrumalterworb.ch

218855

POLITFORUM

Die Mitte Worb

Worboden-Schulhaus

Nachdem der Kunstrasen im Worboden fertig gestellt wurde, regt sich auch bei der Sanierung des Schulhauses etwas. Das rote Schulhaus ist aufgrund seiner Lage am Dorfeingang und seiner Farbe ein Erkennungsmerkmal für Worb und kaum noch wegzudenken. Leider ist es auch schon seit längerem sanierungsbedürftig. Zudem entspricht es in vielerlei Hinsicht nicht mehr dem heutigen Standard. Heutzutage wird der Unterricht an den Schulen anders gestaltet als beim Bau des Gebäudes. Die Anforderungen an ein Schulhaus haben sich also deutlich geändert. Dies zunehmend auch aufgrund der Digitalisierung. So werden beispielsweise Computer mehr und mehr in den Unterricht einbezogen. Reichte meinerzeit noch ein Computerraum und ein paar einzelne Laptops, kriegen die Schülerinnen und Schüler heute alle eigene Laptops. Dies bedeutet natürlich eine deutlich höhere Belastung für die Elektronik. Mit einer Totalsanierung soll das Schulhaus wieder auf den aktuellen Standard gehoben werden. Nebst der Elektronik werden aber natürlich auch andere Aspekte auf Vordermann gebracht. So kann man mit einer besseren Isolierung deutlich mehr Energie sparen. Dies alles aber ohne das Erscheinungsbild des Schulhauses stark zu verändern, damit das Worboden auch zukünftig ikonisch für Worb sein wird.

Eine Totalsanierung dieses Gebäudes wird aber auch mit hohen Kosten im Verbund sein und die eine oder andere Überraschung zutage fördern. Daher ist es im Vorfeld meist sehr schwer die Kosten eines solchen Unterfangens genau zu bestimmen. Um diese Überraschungen möglichst klein zu halten und die entstehenden Kosten

des Projektes so genau wie möglich abzuschätzen, soll es nun ein Vorprojekt Plus geben. Dies dient aber nicht nur zum Abschätzen der Kosten, es werden auch bereits erste Arbeiten gemacht, die eigentlich erst in der nächsten Phase anstünden.

Lukas Zwyrer

www.die-mitte.ch



klar.worb

Sicherheit oder Menschenwürde

Auf einem Social-Media-Profil habe ich letzthin diesen Post gelesen: «Auch wenn es diesmal echte Flüchtlinge sind, sollten wir deswegen nicht unsere eigene Sicherheit aufs Spiel setzen!». Diese Aussage ist aus ganz vielen Aspekten falsch.

Trotzdem geht für mich die Redefreiheit vor Anti-Diskriminierung und genderneutraler Sprache. Denn in meiner Vision eines «perfekten Miteinanders» denkt Mensch vor dem Sprechen nach. Und weil Sie oder Er alles denken und sagen darf, trägt Mensch in einer couragierten Gesellschaft natürlich auch die Verantwortung dafür, selbst wenn er sich so selbst diskreditiert. Denn meine Erfahrung zeigte, dass «solche Worte und Symbole» erst durch ihre Ächtung zur «Waffe» werden. Auf der anderen Seite ist der «Post» nicht nur elend menschenverachtend, nein, für mich zeugt er von einer massiven, niederträchtigen Wohlstandsverblendung und Verantwortungslosigkeit. Natürlich, gemessen an der Weltbevölkerung, leben wir recht privilegiert und sicher. Die Flüchtlinge sind aber alles Menschen, unabhängig ob sie mit dem Gummiboot über das Mittelmeer oder aus der Ukraine mit dem Zug oder dem PKW

kommen. Sie haben oft unsägliches Leid erlebt und verdienen nicht nur unser Mitgefühl, sondern vor allem unseren Respekt! Ich danke an dieser Stelle all den mutigen, einflussreichen und engagierten Helfenden, die sich für



ökologisch*

*Gerne liefern wir Ihnen unsere Produkte / Ihre Bestellung nach Hause oder an den Arbeitsplatz.

stern-apotheke-worb.ch



Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

217966



Reusser Innendekorationen AG

Laden Bärenzentrum
Bärenplatz 4
3076 Worb
Telefon 031 832 54 60

www.reusser-ag.ch

Vorhänge
Geschenkideen
Bodenbeläge

218071

diese Menschen einsetzen und sich im Zweifelsfalle auch vor die Flüchtenden hinstellen! Ihr seid Heldinnen und Helden für mich! Auch für die SP stehen die Menschen im Zentrum. Unsere Fraktion hat an der letzten GGR-Sitzung die dringliche Interpellation «Rückkehrzentrum Enggistein – Menschenwürde und Kinderrecht sichern» eingereicht. Wir wollen hinschauen! Uns reicht es nicht, wenn sich die Worber Verantwortlichen hinter dem, rechtlich zwar zulässigen, Argument verstecken, «dass Bund und Kantone in der Verantwortung stehen». Ganz besonders vor dem Hintergrund der flüchtenden Menschen aus der Ukraine und den, in den letzten Jahren immer wiederkehrenden Vorwürfen bezüglich menschenunwürdiger Zustände in Berner Flüchtlingsunterkünften. Wir sehen uns in der ethischen und moralischen Pflicht hinzuschauen! Es ist Zeit, dass unsere gewählten Vertreterinnen und Vertreter hier Verantwortung übernehmen!



Matthias Marthaler, Mitglied GGR Fraktion SP+Grüne

www.spworb.ch



Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, was kommt als Nächstes?

Liebe Worberinnen und Worber Ich hoffe, dass Sie die Corona-Pandemie gesundheitlich gut überstanden haben.

Wir geniessen das «neue» Leben ohne Maske und können wieder in Restaurant, Bars, Clubs usw. Jedoch ist das Virus nach wie vor unter uns.

Ich merke dies jeweils, wenn ich am Donnerstag in die Singprobe fahre und merke, dass der eine oder andere fehlt, wegen Grippe oder entsprechenden Symptomen. Der Verlauf ist zum guten Glück in den meisten Fällen relativ harmlos und man hat das Gefühl, dass es sich einfach um eine Grippe handelt.

Mit der Aufhebung der Pandemie durch den Bundesrat hat aber bereits das nächste einschneidende Ereignis begonnen: Krieg!

Was niemand mehr für möglich gehalten hat, ist eingetroffen. Im Jahr 2022 müssen wir über Kriegswaffen, Schutzräume und Flüchtlinge reden und uns Gedanken machen, wie wir den Weltfrieden wieder herstellen können.

Das ständige Streben nach immer mehr hat Vor- und Nachteile. Solange die Menschen wissbegierig sind und sich selbst weiterbringen wollen, ist es das eine. Nimmt jedoch die Habgier überhand und werden damit andere Menschen im höchsten Grad geschädigt, wird es sehr, sehr schwierig.

Vielleicht zwingt uns der Krieg, uns darüber Gedanken zu machen, woher unsere Lebensmittel, unser Strom, unser Gas, unser Öl, unser Baumaterial etc. herkommt. Wir stellen fest, dass wir keine Ahnung haben, woher alle Bestandteile unseres Autos, unseres Rasenmähers, unseres Radios, Fernseh, Velos etc. herkommen.

Vielleicht nutzen wir diese Chance und versuchen, nicht mehr alles aus den Billiglohnländern zu importieren, sondern wieder selber zu produzieren und so die Abhängigkeit nicht noch mehr zu fördern, sondern soweit wie möglich selbstständig zu sein und zu bleiben. Wir müssen auch wieder lernen, mit weniger zufrieden zu sein und unsere Genussmittel auf die saisonalen Produkte auszurichten, un-

sere eigenen Werte und Qualitäten wieder hochzuhalten. Was kommt als Nächstes? Ich weiss es nicht, jedoch hoffe ich auf die Vernunft der Menschen, sich zu den eigenen Werten zu stellen und zu stehen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Frühling mit vielen guten Gesprächen und Begegnungen und vor allem viel Zufriedenheit.



Stephan Zingg, Mitglied Fiko und GGR

www.svpworb.ch



Zeit der Transformation

Die kantonale Energievorlage wurde leider vor etwas mehr als zwei Jahren knapp mit 50,6% Nein-Stimmen abgelehnt. Das zentrale Ziel der Vorlage war, dass Gebäude im Kanton Bern mehrheitlich mit erneuerbaren Energien betrieben und besser vor Wärmeverlusten geschützt werden. Bis 2035 sollten deshalb Gebäude für das Heizen mindestens 70% erneuerbare Energien nutzen, der gesamte Wärmeverbrauch um 20% gesenkt werden und 80% des benötigten Stroms aus erneuerbarer Energie stammen... Käme diese Energievorlage jetzt Ende März 2022 zur Abstimmung, so bin ich überzeugt, dem Gesetz würde klar zugestimmt! Denn der verheerende Angriffskrieg Russlands hat Europa und uns Bernerinnen und Bernern unsere Verwundbarkeit in Bezug auf die Energieversorgung vor Augen geführt. Aufgrund der sich abzeichnenden Stromknappheit fordern rückwärts und nicht nachhaltig denkende Politiker, weiterhin auf Atomstrom zu setzen. Uran ist ebenso ein fossiler Brennstoff wie Öl und Kohle. Die Vorräte sind begrenzt und nicht erneuerbar. Man rechnet im besten Fall mit einer Reserve von 41 Jahren, im schlechtesten Fall von 25 Jahren. Selbst rein ökonomisch betrachtet macht es keinen Sinn, in eine Technologie weiter zu investieren, der innerhalb einer Generation der Brennstoff ausgeht.

Es gilt aber festzuhalten, dass Kernfusionen nicht per se schlecht sind, denn sie können massgeblich dazu beitragen, den wachsenden Energiehunger der Welt klimafreundlich und wetterunabhängig zu stillen. Mit Iter – *international thermonuclear experimental reaktor* – sollte der grosse Schritt der nachhaltigen Energiegewinnung gelingen. Leider hat auch dieses Projekt mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Es wird noch Jahre dauern, bis dieser Traum in Erfüllung geht.

Weiter ist da die Produktion von nachhaltig erzeugtem Benzin und Kerosin mit solarthermischen Kraftwerken. Die mittelfristige Mission des Zürcher Star-up-Unternehmens Synhelion ist es, bis 2030 die Hälfte des Verbrauchs der Schweizer Fluggesellschaften mit ihrem klimaneutralen Kerosin zu decken. Das sind Ansagen mit weitsichtigen und nachhaltigen Innovationen.

Es ist an der Zeit, dass wir den Weg der Transformation zu einer Welt ohne fossile Energien und somit die Ziele der Gletscherinitiative bis ins Jahr 2025 umsetzen. Sollte dies uns nicht gelingen, werden die kommenden Generationen für unsere Versäumnisse bitter bezahlen.



Bruno Wermuth, Gemeinderat GLP

www.be.grunliberale.ch



Bürgerliche Politik

Ich bin seit 16 Jahren in Worb als selbständiger Unternehmer in der Baubranche tätig, plane und montiere mit meinem Team Einbauküchen.

Zuerst an der Bahnhofstrasse 22, und seit Mai 2012 an der Bahnhofstrasse 8. Seit 5 Jahren bin ich in der FDP-Worb aktiv. Leider ist es in Worb sehr schwierig Bürgerliche, Liberale Politik zu machen. Da Worb immer mehr zu einer Schlafstadt wird und sehr viele Worber in Bern als Beamte arbeiten, wird Worb von den Grünen + Sozialdemokraten regiert. So ist es klar, dass es immer weniger Geschäfte im Zentrum von Worb gibt, die Liberale Politik geht in Worb verloren. Viele von den Rot-Grünen denken, dass das Geld auf den Bäumen wächst und man es nur pflücken muss. Immer weniger arbeiten und immer mehr verdienen, so geht es aber leider nicht. Heute hatten wir im GGR wieder mal das Geschäft mit dem Roten Schulhaus Worb boden, es ging um einen Planungskredit von Fr. 690000.-. Bis zum heutigen Termin wurden schon mehr als 1 Mio. Fr. gesprochen, nur für Planungen und Sondierungen. Es ist allen politischen Parteien in Worb klar, dass es jetzt Taten braucht und vorwärtsgehen muss. Die bürgerlichen Parteien FDP / SVP wollten, dass mindestens eine Variante dem Worber Stimmvolk vorgelegt wird, mit einer Obergrenze von 13,15 Mio., wie es im Finanzplan 2022–2026 vorgesehen ist.

Bei sehr vielen Bauprojekten in letzter Zeit gab es sehr hohe Kostenüberschreitungen, darum sind die FDP/SVP bemüht die Kosten in den Griff zu bekommen, da das Geld ja nicht auf den Bäumen wächst. Die SP + Grünen wollen aber wieder mal ein Luxusschulhaus bauen mit Komfort-Lüftung, Minergie ECO, variablen Räumen usw. Egal, wenn es 17–20 Mio. kostet. Zum Glück entscheidet das Worber Stimmvolk, was realisiert wird und zu welchem Preis. Es ist zu hoffen, dass die Bürgerliche Politik mit Hilfe der Mitte wieder vermehrt Erfolge feiern kann. Aktuell zeigt es uns, wie wir in einem Paradies leben, und wir sollten nicht Probleme suchen. Bitte unterstützt bei der Grossrats-/Regierungsratswahlen vom 27. März die FDP-Kandidaten aus unserer Region.



Rolf Hager, Mitglied GGR und Baukommission

www.fdp-worb.ch



Unabhängig dank Sonne

Vor 25 Jahren hat die von der SP und EVP unterstützte Initiative der Grünen in Worb die Energiewende eingeleitet und die Gemeinde dazu gebracht, ihre erste Solaranlage zu realisieren.



Leider haben wir die Energiewende bis heute nicht geschafft und sind immer noch abhängig von russischem Erdgas, Öl und Uran. Mit dieser Abhängigkeit unterstützen wir russische Oligarchen und indirekt den Krieg in der Ukraine. Der Krieg erzeugt unermessliches Leid und belastet unsere Wirtschaft. Die Gas- und Ölpreise steigen und die Autoindustrie kämpft beispielsweise zunehmend gegen Lieferengpässe für wichtige Ressourcen wie Nickel oder Elektrokabel.

Nicht nur die Gemeinde muss ihre Verantwortung wahrnehmen, auch persönlich können wir viel zur Erreichung der Klima- und Umweltziele beitragen. Unsere Ölheizung haben wir beispielsweise schon länger durch eine Wärmepumpe ersetzt und seit zwei Jahren fahren wir ein Elektroauto. Den Strom für die Heizung, das Haus und das Auto produzieren wir mit einer 10kW Photovoltaik-Anlage auf unserem Hausdach. Damit sind wir energetisch unabhängig vom Erdöl und Ausland und können jährlich netto sogar ca. 1,5MWh Strom an die BKW abliefern. Die BKW könnte diesen Überschuss in Pumpspeicherkraftwerken für die sonnenarmen Wintermonate zwischenspeichern oder zur Wasserstoff- oder Methanol-Produktion als Energiequelle verwenden.

Weitsichtige und nachhaltige Planung und Investitionen zur Nutzung der Sonnenenergie machen uns unabhängig und sind eine wichtige Grundlage unserer Neutralität. Sie erübrigen zudem die kurzfristigen Diskussionen um die Höhe der Abgaben auf Erdölprodukten und wir würden anstatt russischer Oligarchen das lokale Gewerbe unterstützen, das Klima nicht weiter erwärmen und unsere natürlichen Ressourcen schonen. Bund, Kanton und Gemeinden, aber auch wir persönlich, müssen dazu endlich unseren Beitrag leisten.



Roland von Arx, Mitglied Grosser Gemeinderat

www.gruene-worb.ch



Welchen Wert, welche Hochachtung und Würde Gott jedem Menschen zumisst, erfahren wir schon ganz zu Beginn der Bibel. Kurz nach dem Modellieren unserer Welt, schreibt Gott über das Menschsein: «Du sollst nicht töten, lügen oder stehlen!» und setzt im Neuen Testament mit «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst» die Messlatte noch höher. Tragisch, dass sich nun auf so katastrophale Art und Weise bewahrt, dass wir Menschen darin grosse Schwierigkeiten haben. Denn wenn die Menschheit sich daranhalten könnte, würde es keinen Krieg in der Ukraine geben. Betroffen und fassungslos aus der Distanz, bleibt uns immerhin die Möglichkeit zu helfen. Aber welche Hilfe ist wann wo und in welcher Form nützlich und effektiv? Hier in und für Worb? Dort in der Ukraine?

Viele Antworten zu drängenden Fragen, über und für Flüchtlinge aus der Ukraine, finden sich neu auf der Homepage der politischen Gemeinde Worb, www.worb.ch.

Die Christliche Ostmission hat ihren Sitz seit vielen Jahren in Worb und bietet mehrere Möglichkeiten zu direkter Hilfe. Sie arbeitet seit Jahrzehnten in der Ukraine und den umliegenden Ländern Moldawien, Rumänien und Weissrussland. Die geschaffenen und gewachsenen Strukturen aus der Projektarbeit helfen ihren einheimischen Mitarbeitern vor Ort, sich mit allen Kräften für Geflüchtete einzusetzen. Die bewährte und vernetzte Arbeitsweise trägt viel dazu bei, dass die benötigte Hilfe rasch, effizient und zur richtigen Zeit am richtigen Ort eintrifft. Die COM unterstützt die Hilfsaktionen der Partner aktuell mit Direktzahlungen, um vor Ort Lebensmittel, Hygieneartikel und warme Decken einzukaufen. Teure und zeitintensive Transporte fallen dadurch weg. Vertiefte Informationen zu der Christlichen Ostmission und der Nothilfe für die Ukraine finden sie hinter diesem Link: www.ostmission.ch.

Die EVP Worb dankt herzlich für jeden Einsatz, jede Hilfe und jedes Wohlwollen zugunsten der geflüchteten oder zurückgebliebenen Menschen aus und in der Ukraine.



Michael Stauffer, Mitglied GGR und Sozialbehörde

www.evp-worb.ch

Jetzt online: worberpost.ch

217513

HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
ONLINE* HÖRGERÄTEANPASSUNG
LYRIC ZERTIFIZIERT
PÄDAKUSTIK
TINNITUSBERATUNG
HAUSBESUCHE
BATTERIEN

PHONAK Premium Reseller
 IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

Phonak Virto™ B-Titanium
 *nur für neuere Modelle möglich

HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB
www.leben-hören.ch

Hörberatung Düdingen
 Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düdingen
 Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb
 Kreuzgasse 11 · 3076 Worb
 Telefon: 031 301 55 55

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!

Oliver Dannenberg
 Marc Suter

VERANSTALTUNGSKALENDER



April 2022

Do. und Fr., 31. März und 1. April im Bärensaal
Kleider- und Spielzeughörse, Frauenverein Worb

Sa., 2. April, Waldsofa Eggwald Worb (10–15 Uhr)
Böimige Walddetektive, Böimige Naturprojekte

Mo., 4. April, Pfarreizentrum St. Martin (9–11 Uhr)
Sprachtreff, Interkultureller Treff für Frauen

Do., 7. April, Waldsofa Eggwald Worb (9–11 Uhr)
Schnuppermorgen Waldspielgruppe, Böimige Naturprojekte

Sa., 9. April, Bärenplatz 2 (10–15 Uhr)
Spielzeughörse, Isebahn-Egge Biglen

Mo., bis Do., 11. bis 14. April, Worboden (13.30–17 Uhr)
Kinderwoche (für Kinder ab 5 Jahren bis zur 5. Klasse)

Mo. bis Fr., 25. bis 29. April, Spielgruppe Zwärgestübli Worb (9–11.30 Uhr),
Glüssli-Morge zum Schnuppern

Mi., 27. April, Waldsofa Eggwald Worb (14.30–17 Uhr)
Eltern-Kind-Nachmittag, Böimige Naturprojekte

Mi., 27. April, Gemeindeverwaltung Worb (ab 14 Uhr)
Info-Nachmittag für KV-interessierte Schüler/innen

Sa., 30. April, Schützenhausstrasse 54, Worb (10–16 Uhr)
Privater Flohmarkt ums Haus mit Hausgemachter Lasagne

Sa., 30. April, Bärenplatz (13.30–17.30 Uhr)
Kinder- und Familienfest

So., 8. Mai, Bärensaal (17 Uhr)
Muttertagskonzert, Worber Jugendblasorchester

So., 15. Mai, Gemeinde
Abstimmung

Mo., 16. Mai, Bärenplatz 2 (19.30 Uhr)
Sitzung des Grossen Gemeinderates

Mo., 16. Mai, Pfarreizentrum St. Martin (9–11 Uhr)
Tänze aus aller Welt mit Tanzleiterin Daniela Siegrist, Interkultureller Treff für Frauen

Mi., 25. Mai, Waldsofa (14.30 und 17 Uhr)
Eltern-Kind-Nachmittag Himugüegeli, Böimige Naturprojekte

Mo., 30. Mai, Pfarreizentrum St. Martin (9–11 Uhr)
Sprachtreff, Interkultureller Treffpunkt für Frauen

Juni 2022

Di., 7. Juni, Bärenplatz (9–18 Uhr)
Roadshow im Minibus, Fragen zu Beruf, Ausbildung oder Arbeitsmarkt? BLZ, Berufsberatungen und Informationszentren des Kantons Berns

Sa., 11. Juni, Bärensaal (19 Uhr)
Konzert, Cantica Nova

So., 12. Juni, Bärensaal (17 Uhr)
Konzert, Cantica Nova

Do., 16. Juni, Bärenplatz 2 (18.30 Uhr)
Wirtschaftsapéro

Fr. und Sa., 17. und 18. Juni, Kirchgemeindehaus Rüfenacht (20 Uhr)
Konzert, Musikverein Worb

Fr., 17. Juni, Bärenplatz (19–22 Uhr)
Fête de la Musique

Sa. und So., 18. und 19. Juni, Oberstufenzentrum Worboden
Schülerturnier

Mo., 27. Juni, Bärenplatz 2 (19.30 Uhr)
Sitzung des Grossen Gemeinderates

Mi., 29. Juni, Waldsofa (14.30 und 17 Uhr)
Eltern-Kind-Nachmittag Himugüegeli, Böimige Naturprojekte

Mai 2022

Mo., 2. Mai, Pfarreizentrum St. Martin (9–11 Uhr)
Vortrag und Austausch zum Thema «Rituale» mit Noemi Messerli, Mütterberaterin, Interkultureller Treff für Frauen

So., 8. Mai, Worb – Solothurn und zurück (ab 9.45 / an 12.45 Uhr)
Zmorgefahrt am Muttertag im «Blauen Bähni»

FerienSpass

19. – 24. April 2022

Jugendarbeit Worb

Kurs	Beschrieb	Datum	Alter/Klasse	Kosten*
1	Zu Besuch auf dem Entsorgungshof	Di 19.4., 7:30 - 12:30	KG - 9. Klasse	Fr. 10.-
2	Glasfusing	Di 19.4., 9:00 - 11:00	ab der 4. Klasse	Fr. 30.-
3	Specksteinanhänger schleifen und polieren	Di 19.4., 13:30 - 16:00	6 - 16 Jahre	Fr. 20.-
4	Tenniswoche TC Worb	Di 19.4. bis Fr 22.4., jeweils 14:00 – 17:00	5 - 12 Jahre	Fr. 120.-
5	Pizza und Teigtierli backen	Mi 20.4., 8:30 - ca. 13:00	KG - 9. Klasse	Fr. 20.-
6	Einbruchalarm	Mi 20.4., 9:00 - 12:00	8 - 12 Jahre	Fr. 5.-
7	Kleine Hexenwerkstatt	Mi 20.4., 10:00 - 15:00	1. - 4. Klasse	Fr. 40.-
8	Bouldern	Mi 20.4., 12:45 - 16:30	5. - 9. Klasse	Fr. 25.-
9	Lerne zu Programmieren	Mi 20.4., 15:00 - 17:00	9 - 16 Jahre	Fr. 10.-
10	Ausflug ins Tropenhaus Frutigen	Do 21.4., 9:15 - 14:30	4 - 9. Klasse	Fr. 30.-
11	Hip Hop & Breakdance	Do 21.4., 10:30 - 12:00	2. - 9. Klasse	Fr. 15.-
12	Upcycling mit PET	Do 21.4. und Fr 22.4., jeweils 13:45 - 15:45	10 - 16 Jahre	Fr. 50.-
13	Erlebnis-Falknerei und Falkenflüge	Do 21.4., 14:00 - 15:30	3. - 9. Klasse	Fr. 20.-
14	Malen zur Freude	Fr 22.4., 9:45 - 11:45 (6 - 8 Jahre bis 10:45)	6 - 16 Jahre	Fr. 25.- (Fr. 15.-)
15	Beatboxworkshop	Fr 22.4., 10:00 - 11:30	KG - 15 Jahre	Fr. 10.-
16	Naturmärchen selbst erleben	Fr 22.4., 10:00 - 16:00	KG - 2. Klasse	Fr. 45.-
17	Schnupperschiessen	Sa 23.4., 8:45 - ca. 16:00	ab 10 Jahren	Fr. 5.-
18	Zaubern	So 24.4., 9:00 - ca. 11:45	1. - 7. Klasse	Fr. 39.-
19	Kinderfilm im chinoworb	So 24.4., ab 14:45	ab 6 Jahren	Fr. 10.-

Weitere Infos (Detailprogramm) und Anmeldung vom 30.3. (12:00) bis 13.4.2022 (12:00) unter www.jugendarbeit-worb.ch/ferienspass/fruhling

*Kosten: Personen mit bescheidenen Einkommens- und Vermögensverhältnissen können sich für einen finanziellen Unterstützungsbeitrag an die Jugendarbeit Worb wenden.

JUGENDTreff

Für alle der 7. bis zur 9. Klasse
jeweils am Freitag von 19 - 22 Uhr
Ausser am Freitag vor und in den Schulferien
im Freizeithaus Worb
gratis

Triff dich mit deinen Freund*innen
im Freizeithaus zum Reden,
Musikhören, am Feuer Chillen und
so weiter.

Du bestimmst, was läuft!

Aktuelle Infos jeweils auf unserer Homepage

Jugendarbeit Worb

Jugendarbeit Worb, Ausserer Stalden 3, 3076 Worb
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32



Aufhebung von Gräbern an der Urnenmauer

Friedhof Worb

Auf dem Friedhof ist bei der Urnenmauer die Grabruhe abgelassen.

Davon betroffen sind die Gräber von:

- Veronique Rial-Cachemaille
- Bertha Weber-Werder und Hans Weber
- Rudolf Lüthi und Rosa Lüthi-Minder
- Martha Berger-Flückiger und Fritz Berger, welche beigesetzt worden sind.

Die Angehörigen der erwähnten Beerdigten können die Grabmäler und Pflanzen bis am 1. Juli 2022 entfernen. Danach wird durch die Gemeinde die Räumung ohne Entschädigungsansprüche an die Eigentümer vorgenommen.

Haben Sie noch Fragen? Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Worb, Polizeibehörde, Bärenplatz 1, 3076 Worb (Telefon 031 838 07 80).

218929

**Gemüsesetzlinge
Kräuterpflanzen**

Frühlingsverkauf 2022

- ab 11. April bis Anfang Juni in der Gärtnerei der Friederika Stiftung Montag bis Freitag 8.00 – 11.45 Uhr
- Selbstbedienung ab Karfreitag 15.4. täglich ab 13 Uhr beim Stöckli
- Angebot auf www.friederika.ch/shop
- Märkte
23.4./14.5./28.5. Zäzibiene Zäziwil
30.4. Schlossgutareal Münsingen
20.5. Gsund&Gnuss Worb

Chömet ine – offeni Tüür 7. Mai 2022 herzlich willkommen

Stiftung Friederika

Hauptstrasse 31 | 3512 Walkringen
Gärtnerei direkt: 031 701 38 36
www.friederika.ch | info@friederika.ch

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

218066

Jugendarbeit Worb

Bibliotheken

Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
Telefon 031 839 03 68



Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

Sa., 9. April 2022 bis So., 24. April 2022 Frühlingsferien jeweils Di geschlossen
Do., 14. April 2022 bis Mo., 18. April 2022 (Ostern) geschlossen



Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr



Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Samstag, 2. April 9 bis 12 Uhr
Freitag, 8. April 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 13. April 14 bis 16 Uhr
Samstag, 16. April 9 bis 12 Uhr
Freitag, 22. April 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 27. April 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65

JUBILARE



80-jährig werden
am 31. März 2022
Vérona Brogler
an der Wydenstrasse 45 in Worb
am 1. April 2022
Ernst Jufer
an der Bächimattstrasse 5
in Rüfenacht
am 6. April 2022
Theodor Maurer
an der Biglenstrasse 603
in Enggstein
am 7. April 2022
Jakob Kupferschmied
an der Blümlisalpstrasse 8
in Worb
am 13. April 2022
Jean Claude Pfiffer
an der Scheyenholzstrasse 18
in Rüfenacht
am 22. April 2022
Alice Hasler Frischknecht
am Zelgweg 12
in Worb

90-jährig werden
am 3. April 2022
Irmgard Kuhn
am 24. April 2022
Alfred von Känel
im Moosacker 17
in Vielbringen b. Worb



MI, 30. März 2022, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen!

MI, 30. März 2022, 15–19 Uhr
Modi*Treff
Wir planen, kochen, essen – und du bestimmst, was sonst noch läuft!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
3.–9. Klasse

DO, 31. März 2022, 12–13.30 Uhr
MittagsTreff
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

FR, 1. April 2022, 19–22 Uhr
JugendTreff
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MI, 6. April 2022, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 6. April 2022, 14–17 Uhr
Gielä*Treff
Nutze die Möglichkeiten des Freizeithauses, du bestimmst, was läuft!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
3.–9. Klasse

DO, 7. April 2022, 12–13.30 Uhr
MittagsTreff
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

MO, 11. – FR, 15. April 2022
MO, DI, MI 10–16 Uhr
DO, 16 Uhr bis FR, 10 Uhr
(mit Übernachtung)
Robiwoche 22
Abwechslungsreiches Programm für alle auf dem Robi inkl. Mittag- oder Abendessen.
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MO, 18. – SO, 24. April 2022
Siehe Flyer Ferienspass
Ferienspass Frühling
Gemeinde Worb
KG–9. Klasse

MI, 27. April 2022, 14–17 Uhr
Kinderanimation
Robispielplatz Rüfenacht
Alle sind willkommen

MI, 27. April 2022, 15–19 Uhr
Modi*Treff
Wir planen, kochen, essen – und du bestimmst, was sonst noch läuft!
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
3.–9. Klasse

DO, 28. April 2022, 12–13.30 Uhr
MittagsTreff
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

FR, 29. April 2022, 19–22 Uhr
JugendTreff
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3,
3076 Worb
Oberstufenschüler*innen

Falls es aufgrund der aktuellen Situation zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Homepage oder Instagram: www.jugendarbeit-worb.ch/jugendarbeit_worb

Infos und Agenda unter www.jugendarbeit-worb.ch



Unsere nächste Veranstaltung
Mittwoch, 20. April, 15 Uhr,
chinoworb

Anna Göldin – Letzte Hexe
Regie: Gertrud Pinkus / 1991
nach dem Roman von Eveline Hasler

Die Dienstmagd Anna Göldin wird beschuldigt, dem Töchterchen einer angesehenen Familie eine Stecknadel in die Frühstücksmilch gelegt zu haben. Anna wird fortgejagt. Wenig später erkrankt das Kind. Der zurückgeholten Anna gelingt es, das Mädchen zu heilen, und sie erbringt dadurch den Beweis der Hexerei.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Sie sind willkommen, auch wenn Sie nicht Mitglied des VSeSe Worb sind!

VSeSe Worb, Bahnhofstrasse 1,
3076 Worb, 031 839 90 75
www.vseseworb.ch



Eltern – Kind – Musik
Für Eltern und ihre Kinder von 1½ bis 4 Jahren.
Die Begeisterung für Klänge und Musik wecken.



Start nach den Frühlingsferien!
Kursorte:
MO in Boll, 10.10 bis 10.50 Uhr
MI in Worb, 09.45 bis 10.30 Uhr
DO in Konolfingen, 09.45 bis 10.30 Uhr
9 Lektionen à 45 Minuten
Fr. 150.– pro Begleitperson mit Kind
Leitung: Maja Stalder, 079 336 12 50
Schnuppern ist am 1. Kurstag möglich.
Weitere Informationen und Anmeldung:
www.musikschuleworb.ch

robag
Hausgeräte & Service AG

waschen
trocknen
spülen
kühlen
gefrieren
kochen
backen
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22
3076 Worb www.robag.ch

CHINOPROGRAMM
30. März – 25. April

MÄRZ	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 30.			FILMCLUB: Contra (D)
APRIL			
Fr 1.			La Mif (F/d)
Sa 2.		La Mif (F/d)	La Mif (F/d)
So 3.	Die Häschenschule – Der grosse Eierklauf (D)		La Mif (F/d)
Mo 4.			La Mif (F/d)
Fr 8.			Ouistreham (F/d)
Sa 9.		Ouistreham (F/d)	Ouistreham (F/d)
So 10.	Die Häschenschule – Der grosse Eierklauf (D)		Ouistreham (F/d)
Mo 11.			Ouistreham (F/d)
Fr 15.			Wild Men (0v/d)
Sa 16.		Wild Men (0v/d)	Wild Men (0v/d)
So 17.	Die Häschenschule – Der grosse Eierklauf (D)		Wild Men (0v/d)
Mo 18.			Wild Men (0v/d)
Mi 20.	FILMNACHMITTAG: Anna Göldin – Letzte Hexe (D)		
Fr 22.			Soul of a Beast (Dialekt)
Sa 23.		Soul of a Beast (Dialekt)	Soul of a Beast (Dialekt)
So 24.	Hopper und der Hamster der Finsternis (D)		Soul of a Beast (Dialekt)
Mo 25.			Soul of a Beast (Dialekt)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch, chinoworb.ch

scworb SPORT-INFORMATIONEN

Samstag, 2. April 13.00 Junioren B Promotion
SC Worb a – Team Chiesetau b

Sonntag, 3. April 13.00 4. Liga
SC Worb b – FC Münsingen

Landi, GFELLERHOLZBAU, eggenbierworb, SCHERLER, Schule Berger Sport, Stern Apotheke, H.R. Probst AG, FORTMANN

Robi Rüfenacht

Robiwoche
Save the date
11.-15. April
Mo.-Mi. 10:00-16:00 Uhr
Do. 16:00 Uhr-Fr. 10:00 Uhr

Jugendarbeit Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb
www.jugendarbeit-worb.ch / info@jugendarbeit-worb.ch / 031 839 66 68 / 079 430 15 32

worber Post.
Jetzt online: worberpost.ch

VIS-À-VIS



Kurt Richard, Schwarz-Spieler

«Neben dem Schachspiel fröhne ich auch dem Schiesssport. Wenn man mir eine Pistole auf die Brust setzt, mit der Frage, ob ich lieber Schach spiele oder schiesse, würde ich trotzdem Schach sagen. Vielleicht hätte ich mit dieser Antwort Pech gehabt, umgekehrt womöglich auch. Schiessen und Schach spielen – die meisten meinen, das wäre ein Gegensatz. Aber sie haben eine grosse gemeinsame Komponente, und die heisst Konzentration. Wenn du dich nicht konzentrieren kannst: Chasch ds gschitschte Hirni ha – es nützt nüt.

Mein Vater lehrte mich das Schachspiel, als ich fünfjährig war. Gespielt wurde immer am Sonntagmorgen, und ich war nicht nur klein, sondern jähzornig und stur. Als ich als Sechsjähriger wieder einmal gegen meinen Vater verlor, warf ich das Schachbrett samt Figuren auf den Boden, hörte mit dem Schach auf und vergass alles.

Oder auch nicht. Jahre danach nahm ich als Jugendlicher an einem Lehrlingslager teil. Es wurde ein Schachturnier durchgeführt und ich wurde Zweitplatzierter, hatte unter anderem noch alle Eröffnungsvarianten präsent. Danach liess ich das Schachspielen erneut sein und begann erst viele Jahre später wieder damit, im Schachclub Worb. Ich war dort zwar nicht der Beste, landete aber schnell in der ersten Mannschaft. Und muss heute eingestehen: Ich bin seither nicht viel besser geworden.

Immerhin: In einem Turnier im Cup-System stiess ich gleich in der ersten Runde auf einen Schweizer Meister. Wir spielten und spielten und spielten, und irgendwann hatte jeder von uns nur noch seinen König und zwei Bauern übrig. Ich verlor dann trotzdem, weil mein Gegner den einen seiner Bauern gegen eine Dame tauschen konnte. Mein Kontrahent sagte am Ende zu mir: «Junge Maa, dir heit die Eröffnig ganz guet behandelt! Ich hatte keine Ahnung mehr, wie ich das Spiel eröffnete, verlor sogar auf einfache Art einen Bauern. Aber gerade deshalb kam ich wieder ins Spiel zurück, der einfache Fehler hatte meinen Ehrgeiz angestachelt.

Das Klischee, dass Schachspieler irgendwie Nerds sind, leicht verschrobene Knüüsse, stimmt aus meiner Erfahrung nicht. In einem Schachclub

begegnet man verstärkt ruhigen, gediegene bzw. höflichen Menschen, aber unsere Mitglieder waren nicht in sich gekehrte Intellektuelle und setzten sich aus verschiedensten Berufsgruppen zusammen: Lokführer, Sanitätspolizist, Hausfrau, Bauleiter etc.

Unfares Verhalten wie in anderen Sportarten kennt man unter Schachspielern nicht, die Sache ist zu sehr reglementiert. Natürlich gibt es das eine oder andere Mätzchen, das aber eher harmloser Natur ist. Ich hatte ein paar Mal zu einem Gegner gesagt: «Pass de uf, i bi de guet mit Schwarz», aber das war eher halbherzig gemeint und gute Gegner konnte ich damit eh nicht verunsichern. Als Spieler war ich tatsächlich im Verteidigen recht stark und spielte deshalb gerne mit den schwarzen Figuren, die von Beginn an eher aus der Defensive spielen, weil Weiss den ersten Zug macht.

Schachspielen kann ich jedem empfehlen und finde es schön, wenn man damit schon früh anfängt. Das Spiel fördert das logische Denken und das Gedächtnis und mir persönlich halfes im Beruf in ganz konkreten Situationen, dass ich nicht vorschnell urteile, sondern zuerst eine Situation eingehend betrachte.

Das Gesellige ist beim Schiesssport natürlich ausgeprägter als in einem Schachverein. Im Schützenverein sitzt du am Schluss in der Schützenstube, es gibt auch mal eine Chäsplatte, man plagiert ein bisschen und trinkt hie und da nicht allzu wenig. Beim Schachclub sah das so aus: Man traf pünktlich ein, spielte, analysierte in einer stillen Ecke die eine oder andere Partie und wenn man fertig war, war fertig. Da brauche ich als Ausgleich halt das Zusammensein, das ein Schützenverein bietet.

Seit Kurzem ist der Worber Schachclub schachmatt. Zuletzt blieben vier Vorstandsmitglieder übrig, ich war seit sechs Jahren Präsident, früher schon mal während zehn Jahren. Als ich im Club eintrat, war Schach eine blühende Angelegenheit, wir waren fast dreissig aktive Spieler. Noch vor zwanzig Jahren hatten wir rund zwanzig Jugendliche, wir kapierten allerdings nicht, dass wir trotzdem in eine Überalterung schlidderten. Viele Kinder wandten sich mit der Zeit anderen Sportarten zu oder wechselten als Jugendliche in einen Schachclub nach Bern – das Leben halt. Noch viel lieber bleiben die Jungen heute unabhängig und spielen am Handy oder am Compi, und von daher hatte ich mir auch schon überlegt, einen Zoom-Schachclub zu gründen. Da gäbe es zwar ebenfalls fixe Spielzeiten, aber für Jugendliche hätte es am Schluss den einen Vorteil: Si müesste nid no i Sterne eis ga zieh.»

Aufgezeichnet von
BERNHARD ENGLER



Marco Jorio und Monika Burri bei der Bibelübergabe. Bild: S.Mathys

Worber Geschichte

224-jährige Bibel aufgetaucht

Vergangenes Jahr wurde eine Luther-Bibel aus dem 18. Jahrhundert im Kirchgemeindehaus abgegeben. Für den Kirchgemeinderat ist diese Bibel ein wertvolles Kulturgut, das in Worb bleiben soll. Aus diesem Grund wurde sie nun an die IG Worber Geschichte übergeben.

Ortstermin am 10. März, in der Reformierten Kirche Worb. Anwesend sind Monika Burri und Jean Pierre Petermann vom Kirchgemeinderat der reformierten Kirche und mit dem Historiker Marco Jorio und Christoph Lerch zwei Vertreter der Interessengemeinschaft (IG) Worber Geschichte. Die Morgensonne scheint direkt durch die bunten Chorfenster und lässt das Innere der Kirche hell erstrahlen; ein feierlicher Rahmen für einen besonderen Moment. Denn dass eine Luther-Bibel aus dem Jahr 1798 ausgerechnet in Worb auftaucht, kommt einer kleinen Sensation gleich. «Traditionellerweise war der Kanton Bern Piscator-Bibelgebiet, während Luther-Bibeln vor allem in Basel verwendet wurden», führt Marco Jorio aus. Bis Ende des 18. Jahrhunderts waren Piscator-Bibeln die offizielle Heilige Schrift im Kanton Bern und gehen auf den Elssässer reformierten Theologen Johannes Piscator (1546–1625) zurück. Bei seiner Übersetzung stützte er sich auf den Calvinismus, der sich in einigen Punkten der Bibelauslegung von der Übersetzung Martin Luthers unterscheidet.

Der Kirchgemeinderat war vor die Wahl gestellt, ob das Buch an die Nationalbibliothek in Bern geht oder doch in Worb bleibt. Für Jean Pierre Petermann eine leichte Entscheidung: «Diese Luther-Bibel ist ein wertvolles Kulturgut und soll in Worb bleiben.» Indem die Bibel nun in den Besitz der IG Worber Geschichte übergegangen ist, ist das gewährleistet. Die Gründe, welche die Familie, in deren Besitz die Bibel war, dazu bewegen haben, das Buch zu ver-

schenken, sind nicht bekannt; die Familie will anonym bleiben.

Warten auf die Auswertung

Die Bibel hat ein beeindruckendes Erscheinungsbild und ist mit Kupferstichen illustriert. Die erste Auflage wurde 1720 durch die Basler Pfarrer Friedrich Battier und Theodor Gernerl realisiert. Das Exemplar, das in Worb zum Vorschein gekommen ist, stammt aus der Auflage von 1798, die vom Drucker und Verleger Emanuel Thurneyesen, ebenfalls in Basel, herausgegeben wurde. Das Besondere an dieser Bibelausgabe ist, dass sie nicht für den liturgischen Gebrauch gedacht war, sondern als Familienbibel diente. Aus diesem Grund sind in diesen Büchern häufig Angaben zur Familienchronik. Solche Aufzeichnungen finden sich auch im Worber Exemplar und könnten Hinweise liefern, wie das Buch nach Worb gekommen ist. Fürs Erste kommt die Bibel zu Marco Jorio, um sie auszuwerten. «Mich interessiert die Frage, warum eine Luther-Bibel ihren Weg ins Bernbiet gefunden hat», sagt er. Nach der Auswertung geht die Bibel in die geschlossene Bibliothek der IG Worber Geschichte. Sie wird ein erstes Mal an der Vereinsversammlung der IG Worber Geschichte am 5. April 2022 im Kirchgemeindehaus gezeigt. Wann und wie sie später der interessierten Öffentlichkeit präsentiert wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Die Ergebnisse der Auswertung sollen aber im Lauf des Jahres in der Worber Post publiziert werden. Man kann also gespannt sein, welche Geheimnisse diese Bibel preisgibt. AW

WORBER TOPS



Seit vergangenem Wochenende sind HELENE und ROLAND BIERI aus Rüfenacht mit ihrer Containerbar-Bara auf Tour. Nach dem Start im Park vor dem Zentrum Alter Worb werden sie von Mai bis Dezember an verschiedenen Anlässen in Worb zu Gast sein. Vom 5. August bis zum 3. September 2022 kehrt Bar-Bara an ihren «Stammplatz» auf dem Kiesplatz hinter dem Oberstufenzentrum Worboden zurück. Mehr unter www.bar-bara.ch oder [barbara_pop_up](https://www.instagram.com/barbara_pop_up) auf Instagram.

TIZIANO CAVARGNA tritt nach sechs Jahren, per Ende April, aus dem Grossen Gemeinderat aus. Für die bereichernde Erfahrung und die konstruktive Zusammenarbeit mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus der Fraktion SP + Grüne ist er sehr dankbar. Gründe für seinen Rücktritt sind unter anderem die beruflichen Anforderungen als Pflegefachmann in der Langzeitpflege, die sich nicht immer mit der politischen Arbeit vereinen lassen. Er wird sich aber weiterhin in der Sozialkommission von Worb engagieren.



AJITH MUTHURAJAH ist neues Mitglied in der Worber Sicherheitskommission. Er ersetzt Daniel Stucki. Der 25-jährige Rüfenachter absolviert ein Masterstudium an der Universität St. Gallen und will mit seinem Engagement in der Sicherheitskommission etwas bewirken und gleichzeitig dem Gemeinwohl von Worb dienen. Der Erhalt der örtlichen Sicherheitsinfrastruktur liegt ihm am Herzen, damit das Leben in Worb so lebenswert bleibt, wie wir es kennen.



NORBERT SCHMIDHALTER von der FDP ist per 1. Januar 2022 in den Grossen Gemeinderat eingetreten. Der Worber Immobilienfachmann hat den Sitz von Lenka Kölliker übernommen, die zurück in den Gemeinderat gewechselt ist. Er will sich im Parlament für ein lebenswertes und finanziell gesundes Worb einsetzen, wo sich Menschen und Unternehmen wohlfühlen.



Worber Post.

Herausgeber
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion
Bernhard Engler (Features), Andrea Widmer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Katharina Schär.

Adresse der Redaktion
Worber Post, 3076 Worb
Mail: redaktion@worberpost.ch

Korrektorat
Marianne Schmid

Administration
Walter Morand

Beirat der Redaktion
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Hannes Stirmemann, Rita Suppiger.

Inseraten-Annahmestelle
Druckerei Aeschbacher AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Mail: insertate@worberpost.ch

Termine
für die am 27. April 2022 erscheinende Worber Post Nr. 4/2022:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 19. April 2022, 12 Uhr

Abonnemente
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–.
Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG,
Güterstrasse 10, 3076 Worb,
Telefon 031 838 60 60.



Neu in Worb

Kaffeerösterei

Enggistestr. 77, 3076 Worb

www.munzurcaferoesterei.ch

218846

VOR 10 JAHREN

Ortsplanung Nein – Departementswechsel Ja

Einmaliger Vorgang im Worber Parlament: SVP, FDP, SP und Grüne treten gemeinsam auf und bodigen den Neustart der Revision der Ortsplanung. Wegen «schwacher Führung der Grossprojekte» und «wachsenden Besorgnis um die Zukunft der

Gemeinde» fordern die vier Parteien den Gemeinderat zu einem Departementswechsel auf. Konkret: Das Departement Planung soll dem Gemeindepräsidenten Niklaus Gfeller (EVP) weggenommen werden.

MC

